



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 2. Juli 2020

Kalenderwoche 27



Wird vom Vereinshaus Gonzenheim gesprochen, dann ist immer vom „Herzstück“ des Ortsteils die Rede. Einladend der Eingangsbereich mit Blumen vor der Tür und Sitzbänken für einen Plausch, im Innern im Obergeschoss der Gunzosaal, das Herz des Herzstücks, der Ort, an dem die wichtigsten Veranstaltungen stattfinden und früher auch das Stadtparlament getagt hat. Nun sind Vereinshaus in Kombination mit Feuerwehrräumen im Notfall auch eine kompakte und leistungsfähige Nothilfeeinrichtung.

Foto: Streicher

In der Krise wird Vereinshaus zum Notlager

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. „Hier ist die Feuerwehr am richtigen Ort.“ Der Satz des Leiters der Gesamtfeuerwehr, Daniel Guischard, sagt viel. Hier – das ist in Gonzenheim – hat die Feuerwehr ihren Stützpunkt mitten im Ort. Am Kitzenhof steht in Verbindung mit dem Vereinshaus nun sogar eine kompakte und leistungsfähige Nothilfeeinrichtung zur Verfügung. „Kurze Wege, schnelle Hilfe, in Krisenzeiten ein unschätzbarer Wert“, findet Feuerwehrdezernent Meinhard Matern.

Rund 3,8 Millionen Euro hat die Stadt in das Projekt Vereinshaus-Sanierung und Anbau an das Feuerwehr-Gebäude investiert. Wehrführer Dirk Fischer und seine Feuerwehrleute können morgen schon feiern, dann dürfen sie ihre neue Schaltzentrale beziehen. Erstmals in ihrer Geschichte in einer Wache mit konse-

quenter Schwarz-Weiß-Trennung, wie die Fachleute sagen. Also mit einer Entkoppelung der für Einsätze genutzten Räume und der Sozialbereiche. Nach dem Einsatz geht's durch eine Hygieneschleuse zur möglichen Dekontamination von Gefahrstoffen in die Dusche und auf getrennten Wegen wieder hinaus.

Der „große Wurf“

Von der Mini-Feuerwehr über die Jugendwehr mit ihren zusammen 40 Nachwuchsleuten bis hin zur Einsatzabteilung mit 50 aktiven Feuerwehrleuten bekommen alle Abteilungen eigene Räume und nach Geschlechtern aufgeteilte Umkleiden. Im alten Gerätehaus mussten sich die Brandschützer die Umkleiden in einer abgetrennten Ecke der Garage noch teilen. Seit Beginn der Bauzeit im Oktober 2018 muss sich die Feuerwehr gar mit einer Behelfshalle begnügen. Dass das Feuerwehrgerätehaus nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen der Moderne entsprach, wurde schon bei einer Sicherheitsanalyse 2008 festgestellt. „Hier ist durch eine begrenzte Maßnahme etwas Großartiges entstanden“, lobt Feuerwehrchef Guischard. Die Gonzenheimer Kombination ist ungewöhnlich. Das Vereinshaus am Kitzenhof ist eines von sechs Bürger- und Vereinshäusern der Kurstadt. Seine Besonderheit ist, dass sich die Räume der Freiwilligen Feuerwehr unmittelbar

anschließen, die Gebäudeteile sind miteinander verbunden. Oberbürgermeister Alexander Hetjes hat das nett gesagt: „Das Haus vereint alles, was man so zum Leben braucht.“ Vereine, Heimatmuseum, ein Catererbetrieb und die Feuerwehr teilen sich die Räume seit vielen Jahren. Seit der Errichtung 1972 wurde in Teilen schon mehrfach saniert und hier und da angebaut, auch jetzt sollte es eigentlich nur um die Lüftung des Gunzosaals, Brandschutz und ein paar Verbesserungen für die Wehr gehen, ehe daraus der „große Wurf mit Blick in die Zukunft“ wurde, so Hetjes. Alles wurde sozusagen von rechts auf links gedreht, damit alle Beteiligten vom Projekt profitieren können.

Die Vereine müssen noch ein bisschen länger als die Feuerwehr auf den Einzug warten, sie dürfen erst im August das sanierte Gebäude

(Fortsetzung auf Seite 3)

GEMÜTLICHER SOMMERGARTEN

Loungegruppe 'Nice'
Bestehend aus einem 2-Sitzer, zwei Sesseln und einem Kaffeetisch, Gestelle aus pulverbeschichtetem Aluminium, inkl. Polster, Gestell auch in anthrazit erhältlich

Setpreis
~~749€~~
599€

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr • Sa.: 9 - 18 Uhr
Ab sofort haben wir sonntags geschlossen.

24/7
einkaufen!
online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter
www.mauk-gartenwelt.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • www.hett.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

PROMEDICA PLUS

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.

Tel. 06172 - 59 69 09
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Für diesen Coupon erhalten Sie auf bis zu 2 Produkte der Reiseapotheke

50% Rabatt

Aktionszeitraum: 01.07.-31.07.2020
(keine Barauszahlung möglich, ausgenommen sind Sonderpreise, verschreibungspflichtige Arzneimittel, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur ein Gutschein pro Person)

IHRE APOTHEKER

Engel Apotheke
Louisenstr. 32, 61348 Bad Homburg

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.
Ihre Hörakustik-Meister in Bad Homburg

Haingasse 13 -15 | 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/38702-0 • www.homburger-hoerhaus.de

Wir verstehen was vom Hören. **pro akustik!**

Einkaufen direkt auf dem Bauernhof

Himmlische Himbeeren

Köstliche Himbeeren direkt vom Strauch von uns für Sie frisch gepflückt

Familie Reinhardt
Ober-Erlenbacher Str. 100 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 2291 • www.reinhardtshof.de
Öffnungszeiten
Hofladen: Di-Sa 09:00-13:00 Uhr & Di-Fr 14:30-18:00 Uhr
Im Juni & Juli auch montags geöffnet

BLEIBEN SIE GESUND!

REINIGUNG UND DESINFEKTION IHRER KLIMAGERÄTE

ZEIT ZUM DURCHATMEN
HYGIENEAKTION BIS ZUM 31.12.2020

TEL.: 06101 - 98688 - 0 KLIMAAANLAGEN VON **FRIO**
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE



Gonzenheims Wehrführer Dirk Fischer (vorne l.) erläutert im Innentrakt die konsequente sogenannte Schwarz-Weiß-Trennung von Räumen, die für den Einsatz genutzt und als Sozialbereiche genutzt werden. Aufmerksame Zuhörer sind Feuerwehrchef Daniel Guischar, Feuerwehrdezzernent Meinhard Matern und Projektleiterin Pamela Weber-Thumm (r.) sowie Peter Braun vom Ortsbeirat und Vereinsring im Hintergrund. Foto: Streicher

In der Krise wird ...

(Fortsetzung von Seite 1)

wieder belegen. Bis dahin soll auch der Parkplatz gegenüber geräumt werden, wo die Feuerwehr von einer schmucklosen Behelfshalle aus einen Notbetrieb aufrechterhalten hat. Dann bekommen die Bürger Gonzenheims ihr „Herzstück“ zurück. Mit wunderbarer neuer Lüftungstechnik im Gunzosaal, mit optimaler Akustik unter der abgehängten Decke, mit neuer Bühnentechnik und schallabsorbierendem Material hinter den Wandpaneelen. Im Erdgeschoss sind die Küche und der Gastraum neu, alle technischen Anlagen des Hauses von den Rohrleitungen im Untergrund bis zur Dämmung der Dachflächen wurden komplett erneuert und neu geordnet. Der Feuerwehrstandort beruht auf dem modernen taktischen Einsatzkonzept der Bad Homburger Feuerwehr. Stichwort „kompakte und leistungsfähige Nothilfeeinrichtung“: Im Zusammenspiel sind Vereinshaus und Feuer-

wehrhaus als Behelfsunterkunft und Notfallstation nutzbar. Ausgerüstet mit einer Großküche zur Verpflegung von evakuierten Menschen und mindestens 50 Feldbetten im eigenen Vorrat bei möglicher schneller Nachlieferung.

Zur passenden Ausrüstung greifen

Ein eventuelles Notlager könnte auch mit Notstromaggregat energietechnisch versorgt werden. Ein weiterer Stützpunkt für den Bevölkerungsschutz, wie er derzeit auch auf der anderen Seite Bad Homburgs im Ortsteil Dornholzhäusern entsteht. Auf der Feuerwehrrebene ausgerüstet mit moderner Technik, schon bei Ankunft an zwei möglichen Eingängen werden die Brandschützer noch vor dem Umziehen über Bildschirme von der Leitstelle aus über die Gefahrenlage am Brand- oder Unfallort informiert, damit sie sofort zur passenden Uniform und der passenden Ausrüstung greifen können.

Vandalen wüten im Gymnasium

Bad Homburg (hw). Einen hohen Sachschaden richteten Unbekannte in der Nacht zum Samstag im Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) an. Zwischen Freitagabend und Samstagmorgen drangen die Unbekannten in das in Gonzenheim in der Straße „Auf der Steinkaut“ gelegene Schulgebäude ein. Im Inneren ließen die Täter blinde Zerstörungswut walten. Es wurden unter anderem Wände mit Sprühfarbe verunstaltet, Glasscheiben eingeworfen und Feuerlöscher geleert. Die Kosten für die Instandsetzung belaufen sich einer ersten Schätzung nach auf einige tausend Euro. Die Kriminalpolizei bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Gewerbeabfälle

Bad Homburg (hw). Der Betriebshof weist darauf hin, dass seit dem 1. Juli keine Gewerbeabfälle auf den Wertstoffhöfen mehr angenommen werden. Weitere Informationen sind in der Gewerbeabfallverordnung, auf der Homepage des Betriebshofs unter www.betriebshof-bad-homburg.de/Abfallmanagement oder über die Abfallberatung unter Telefon 06172-677571, E-Mail: abfallberatung@bad-homburg.de, erhältlich.

Computer-Kurse

Bad Homburg (hw). Schüler, die die Ferien nutzen wollen, um sich am Computer fit zu machen, haben dazu in der Volkshochschule (VHS) Gelegenheit. In den ersten beiden Ferienwochen gibt es dort Kurse in Word, Powerpoint und Computersicherheit. Anmeldung unter Telefon 06172-23006 oder online unter www.vhs-bad-homburg.de.

Mann will Kontrahenten anzünden

Bad Homburg (hw). Am Freitagvormittag nahmen Polizeibeamte einen 23 Jahre alten Mann fest, nachdem dieser vor dem Landratsamt versucht hatte, einen Mann mit Feuer zu verletzen. Der in Grävenwiesbach wohnhafte 23-Jährige erschien gegen 11.15 Uhr auf dem Vorplatz des Jobcenters und geriet dort mit dem Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma in Streit. In dessen Verlauf soll der 23-Jährige mit einem Deodorant-Spray, dessen Strahl er mittels eines Feuerzeugs angezündet hatte, in Richtung des Security-Mitarbeiters gesprüht haben. Dieser blieb unverletzt. Der Täter entzündete anschließend Teile seiner Kleidung.

Bus wird umgeleitet

Bad Homburg (hw). Wegen einer Baumaßnahme in der Stift-Tepl-Straße zwischen Kinzigstraße und der Straße Auf der Steinkaut werden die Stadtbuslinien 6 und 26 am Montag, 6. Juli, umgeleitet. Ab der Haltestelle „Kinzigstraße“ rechts über die Kinzigstraße, dann links über die Mainstraße bis zur Straße Auf der Steinkaut. Ab dort gilt wieder der reguläre Linienverlauf. Die Haltestelle „Stift-Tepl-Straße“ entfällt in oben genannter Zeit. Es wird eine Ersatzhaltestelle an der Ecke Auf der Steinkaut/Mainstraße eingerichtet.

Mußbachstraße

Bad Homburg (hw). Wegen Sanierungsmaßnahmen an einem Dach wird in der Mußbachstraße vor der Hausnummer 19 eine Fahrbahnverengung eingerichtet. Die Sanierung wird bis Ende September andauern.

alles muss raus

Jack Wolfskin
DRAUSSEN ZU HAUSE

| WIR SCHLIESSEN! |

STORE

ALLES UM 50% REDUZIERT!

Louisenstr. 123 · 61348 Bad Homburg · Tel.: 06172 271580
Mo–Fr: 12.00–18.00 Uhr · Sa: 10.00–16.00 Uhr

DER RUNDUM-SERVICE FÜR IHRE AUGEN.

MÜLLER-OPTIK

Willkommen bei Müller-Optik!

Sein Rehde
Inhaber & Geschäftsführer

Carolyn Glaser
Augenoptiker-Meisterin

Mathias Höfler
Augenoptiker-Meister

Wir sind Ihr inhabergeführter Spezialist für gutes Sehen. Dank erstklassiger Messtechnik, umfassendem Service und einem starken Team finden wir die Brille, die perfekt zu Ihnen passt. Und können sie in unserer Werkstatt auch direkt vor Ort fertigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

KFZ-SERVICE & AUTOGLAS WELZ

TUV NORD

Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85

AKTIONSWOCHEN*
20% auf KLIMAANLAGENSERVICE

*Aktion gültig bis 5. August 2020

SOMMERFRISCHE 2020 LIQUEUR FABRIK

ReichsPost Bitter

Der POSTI ist zu Gast in der Sommer-Alm vor dem GAMBRINUS am Bahnhof am Freitag den 3.Juli und Samstag den 4.Juli von 15-22 Uhr

Im Angebot sind die erfrischenden REICHS POST BITTER Sommerdrinks mit fruchtigen Kumquats,herbspritzigen Zitronen mit Orangina und Lemosoda auf Eis, sowie unsere APOTHEKER GIN Spezialitäten mit Tonic und leckeren Früchtchen. Für Speis und weitere Getränkespezialitäten ist ebenfalls bestens gesorgt

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

HESSENS GRÖSSTES BETTENHAUS

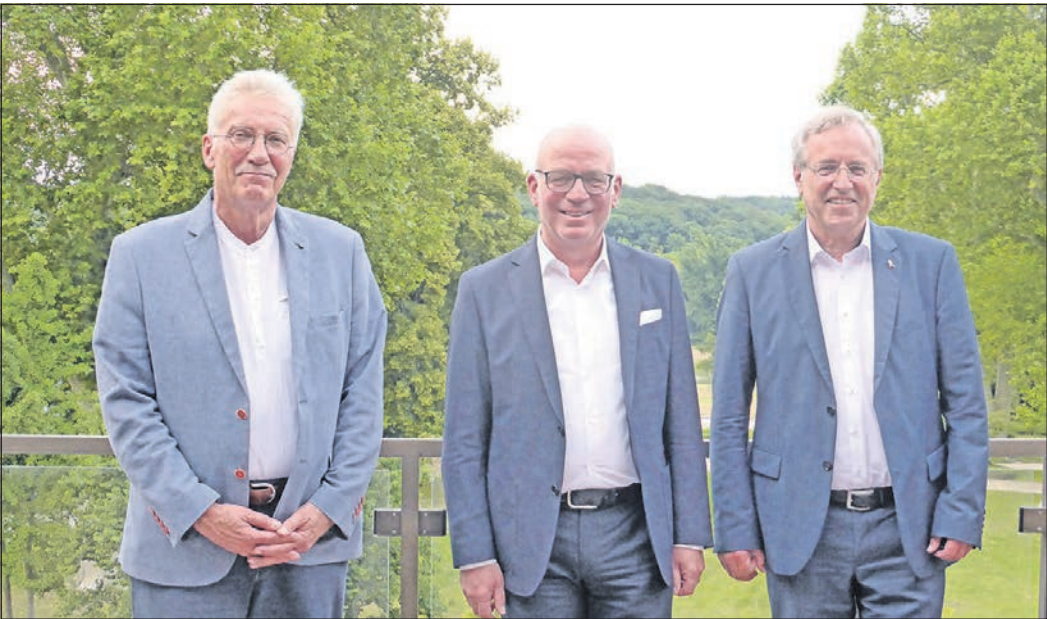
166 Jahre alt und kein bisschen müde

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

NEU Flagship-Store:
Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de 069/420000-0



Bürgermeister Meinhard Matern (r.) freut sich: Eberhard Schmidt-Gronenberg (Mitte) vom Modehaus Halbach als Vorsitzender und Peter Löw von der Willy A. Löw AG als Schatzmeister leiten für weitere zwei Jahre die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg. Foto: Bergner

Aktionsgemeinschaft präsentiert ihr neues Logo

Bad Homburg (a.ber). Valentinstag, Katerfrühstück, Musiknacht, Weinfest, Kinder-Olympiade, Erntedank-Markt: Menschen feiern, dicht gedrängt und fröhlich, auf Initiative und Einladung der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg. An die 15 Veranstaltungen stellte der Verein der Geschäfte und Gewerbetreibenden der Kurstadt mit seinen 250 Mitgliedern im Jahr 2019 auf die Beine. In einem Film ließ der Vorstand der Aktionsgemeinschaft in der vergangenen Woche auf der Jahreshauptversammlung im Kurhaus die gelungenen Aktionen Revue passieren – „Darauf blicken wir mit Wehmut zurück. Wann werden wir das wieder können?“, kommentierte der Vorsitzende Eberhard Schmidt-Gronenberg den Rückblick. Doch die Aktionsgemeinschaft habe seit dem Shutdown der Geschäfte und Betriebe im März durch die Corona-Pandemie die Hände nicht in den Schoß gelegt. Schmidt-Gronenberg berichtete, dass der Verein in den vergangenen Monaten nicht nur seine Mitglieder regelmäßig über aktuelle Verordnungen informiert und Tipps zum Durchhalten in der Krise gegeben hat, sondern auch Gutscheine für den Einzelhandel ausgegeben und den Online-Auftritt der Werbegemeinschaft und ihrer einzelnen Mitglieder grundlegend modernisiert hat. „Wir möchten unseren Kunden zeigen, dass sich ein Besuch in Bad Homburg immer lohnt. Online, aber natürlich vor allem offline!“ Dazu wurde in der Jahreshauptversammlung auch das neue Logo der Aktionsgemeinschaft vorgestellt. „Die Krise hat die



„Wir sind bunt und vielfältig“: Das neue Logo der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg mit dem Weißen Turm wird in Zukunft passend zum jeweiligen Zweck andersfarbig hinterlegt. Logo: Aktionsgemeinschaft



Menschen verändert, das Konsumverhalten ändert sich, und die Aktionsgemeinschaft muss sich dem anpassen“, so der Vorsitzende. Wann wieder unbeschwert Veranstaltungen in der Bad Homburger Innenstadt stattfinden können, ist noch ungewiss. „Die Auswirkungen des Jahres 2020 sind bisher nicht abzuschätzen“, so Bürgermeister Meinhard Matern, der an diesem Abend auch über die finanzielle Situation der Stadt informierte. Matern sicherte der Aktionsgemeinschaft für 2021 jedoch den gewohnten städtischen Zuschuss von 92 000 Euro zu: „Wir wollen die vorhandenen Strukturen in der Stadt stützen und nicht beschädigen, dazu zählt auch die Vereinslandschaft“, sagte Matern. Die Aktionsgemeinschaft hat ihrerseits die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Vereins in Kurzarbeit geschickt. Mit Hilfe von Sponsoren konnte die Aktionsgemeinschaft für 2019 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, der Vorstand wurde entlastet. In dieser Woche wird dieser sich gemeinsam mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Bürgermeister Meinhard Matern zusammensetzen, um die Lage der Gewerbetreibenden zu besprechen. Vorsichtig soll für Aktionen in der Weihnachtszeit geplant werden. Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Vorstands. Alter und neuer Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg ist für weitere zwei Jahre Eberhard Schmidt-Gronenberg (Modehaus Halbach). Schatzmeister bleibt Peter Löw (Willy A. Löw AG). Zu Beisitzern wurden Jörg A. Huber (Louisen Arkaden), Regine Drevermann (Louisen Center), Erik Plumpe (electronic GmbH) und Yvonne Strasburger (Terra Verde) gewählt. Auf der neugestalteten Internet-Seite unter www.ag-hg.de können sich die Bürger und Kunden über die Aktionsgemeinschaft und geplante Veranstaltungen informieren.

Leiden und Freude am Kirdorfer „Engelsberg“

Bad Homburg (js). „Engelsberg“ nennen sie in Kirdorf das vom Parkplatz am Ortsbrunnen ansteigende Gelände hinauf zum alten schön sanierten Schwesternhaus. Ein Stück des grünen Hügels soll für Parkplätze der Nutzer des Hauses, den Parknöten im Ort und für die Erweiterung der Feierfläche in zentraler Ortsmitte geopfert werden. Die Initiativegruppe „Erhalt des Schwesterngartens“ – die meisten sind Anwohner im direkten Umfeld – kritisieren das Vorhaben als „Stadtplanungsschnapsidee“. Die von der Stadt geplante Erweiterung des Parkplatzes aber wird kommen. Zu den bisher zwei Reihen mit je zehn Parkplätzen und einer Zu- und Abfahrt soll eine dritte Reihe kommen, mit Ladestationen für Elektroautos und zusätzlichen Fahrradabstellplätzen. Die Stadt wird das benötigte Gelände anpachten und entsprechend umbauen. Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen, weil das Bauantragsverfahren noch läuft. Aber wie es lauten wird, scheint klar. Daran ließ Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) im Stadtparlament bei der Beantwortung einer Anfrage der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) keinen Zweifel. Die Kirchengemeinde als Eigentümerin des Geländes, Stadtplanung und eine Mehrheit im Vereinsring sind sich einig, dass alle Seiten von einer Erweiterung des bestehenden Parkplatz-Geländes profitieren werden. Der Oberbürgermeister verkündete es wie einen letzten Trumpf: „Es gibt auch eine BI für das Projekt“, rief er den Kritikern der Initiativegruppe und dem Parlament entgegen. Auch dort kursierten Unterschriftenlisten pro Parkplatz-Initiative. Der Parkdruck in Alt-Kirdorf sei enorm, Kirchengemeinde und Vereine hätten im Grund das Parkplatz-Thema angestoßen.

Die Hausherren im Schwesternhaus müssen, so steht es im Vertrag mit der Stadt, die an der Sanierung mit 200 000 Euro beteiligt war, „auch für weltliche Gruppen, die die Räume nutzen“, so Hetjes, sechs Parkplätze zur Verfügung stellen. Im Hof sei das aufgrund des darunterliegenden Gewölbekellers nicht möglich. Dieser gehöre sehr wohl zum denkmalgeschützten Bereich, nicht aber der Garten zwischen Haus und Parkplatz. Auch ein „En-



Im hübsch mit Blumen dekorierten Hof des Kirdorfer Schwesternhauses ist kein Platz für weitere Parkplätze. Foto: js

Stadtwerke geben Steuersenkung weiter

Bad Homburg (hw). Die Bundesregierung hat im Rahmen des Konjunkturpakets zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zum 1. Juli eine zeitlich bis zum 31. Dezember 2020 befristete Senkung der Umsatzsteuer von 19 auf 16 beziehungsweise von sieben auf fünf Prozent beschlossen. Diese Senkung geben die Stadtwerke anteilig bei der Jahresabrechnung des Erdgas- und Trinkwasserverbrauchs an ihre Kunden weiter. Vom 31. Dezember 2020 an gilt dann wieder der Umsatzsteuersatz von 19 Prozent

für Erdgas und sieben Prozent für Trinkwasser. Die Abgrenzung der steuerlich ermäßigten Abnahmemengen erfolgt automatisch, so dass sich die Kunden nicht darum kümmern müssen. Es ist jedoch auch möglich, den aktuellen Zählerstand den Stadtwerken zum 30. Juni über die Online-Erfassung zukommen zu lassen. Bei Fragen oder zur telefonischen Mitteilung des Zählerstands steht die Kundenbetreuung der Stadtwerke unter Telefon 06172-4013222 wie gewohnt von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr zur Verfügung.

Modehaus Braun

Auf unser gesamtes aktuelles Mode-Angebot erhalten Sie

30 % Nachlass

Zum Schutz besonders gefährdeter Menschen biete ich außerhalb der üblichen Öffnungszeiten einen ganz persönlichen Einzelverkauf an.

Telefonische Anmeldung erbeten unter 06172 – 8 18 10.

Vom Kundenparkplatz aus rechts neben dem Geschäft besteht die Möglichkeit durch den Privateingang – ohne Treppe – ins Geschäft zu gelangen.

Bis bald – wir freuen uns auf Sie.

Helmy mit Familie sowie Mitarbeiterinnen und Schneiderinnen

Hauptstraße 17 · 61350 Bad Homburg/Kirdorf · Tel. 0 61 72/81810

kostenlose Parkplätze rechts neben dem Modehaus

Mo.–Fr. 9.00 durchgehend bis 18.00 Uhr, Sa. 9.00–15.00 Uhr

info@modehaus-braun.de

Helmy's

Modeladen

Dornholzhausen grüßt bald mit großem Fuß

Bad Homburg (js). „Kunst kommt von Kön-
nen und nicht von Wollen, sonst hieße es ja
Wunst“, hat mal ein Philosoph in einer Debat-
te zu zeitgenössischer Kunst nüchtern ange-
merkt. Das könnte man hier und da auch zur
Kunst der Standort-Findung für ein Kunst-
werk anmerken. In beiden Fällen liegt es wohl
im Auge des Betrachters, trefflich streiten
lässt sich ja ohnehin über die schöne Muse der
Gestaltung. Vor allem, wenn die Kunst im öf-
fentlichen Raum platziert werden soll. Unend-
liche Debatten gäbe es da allein über die
Kunst-Mission auf Verkehrskreisel der Neu-
zeit zu führen. Schön, wie galant und wertfrei
Stadtverordnetenvorsteher Alfred Etzrodt
(CDU) im Parlament die zumindest bei sei-
nem Parteifreund Hendrik Hoffmann spielerische
Linie in der Diskussion um die finale
„Location“ für den „Big Half Foot“ in seinem
Schlusswort aufnahm. Nach hauchdünner
24:22-Entscheidung in der jüngsten Sitzung
der Stadtverordneten blieb nur noch eines zu
verkünden: „Der Fuß hat ein Standbein be-
kommen.“ Das hatte Stil.
Kein Jubeln, kein Beifall von nirgendwo im
Saal, das sprach schon fast für eine Egal-Stim-
mung trotz langer vorausgegangener Diskus-
sionen. Jubel allenfalls im Ortsbeirat Dorn-
holzhausen ein paar Kilometer entfernt. Der
hatte den großen halben Fuß schon sechs Wo-
chen vor Weihnachten auf seiner Wunschliste.
Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss
folgte dem Votum, und nun, aus Beweggrün-
den, die nicht immer offensichtlich auf den
Tisch kamen, auch das „Hohe Haus“, das pas-

send im Kurhaus tagte. „Möge er Fuß fassen
am Fuß von Dornholzhausen“, sagte der
CDU-Fußbeauftragte Hoffmann, der Unter-
grund wird allemal härter sein als bei der
Blickachsen-Präsentation im Kurpark, wo der
2,40 Meter hohe Fuß bei seinem eleganten
Auftritt frischen Rasen betreten durfte.
An seinem neuen Standort braucht der Bron-
zeguss „Big Half Foot“ des Künstlers Fredrik
Wretman Standfestigkeit, auf dem Parkplatz
am Ortseingang Dornholzhausen mit dem
Verkehrsknotenpunkt PPR-Kreuzung mögli-
cherweise im Fußrücken wird er viel davon
brauchen, zittert der Asphalt dort doch biswei-
len unter der permanenten Belastung von zig-
tausenden Fahrzeugen täglich. Aber da kommt
er jetzt hin, mögen auch manche wie Stadträ-
tin Beate Fleige, einst Kulturdezernentin in
städtischen Diensten, die Idee auch noch so
absurd empfinden und „sicher nicht im Sinne
derer, die sich seinerzeit für diese Figur zum
Ankauf durch die Stadt ausgesprochen hat-
ten“. Im Grünen hätte der Fuß seinen Reiz
entfalten können, diese Vision teilten viele
Kunstfreunde mit Beate Fleige.
Hoch in Kurs stand daher schon der künftige
„Neue Philippsgarten“ zwischen Gotischem
Haus und Tannenwaldallee als guter Grund
für einen großen kräftigen Fuß, der nach des
Künstlers Maßen geformt wurde. Ein erster
Schritt sozusagen für einen visionierten Land-
schafts-Skulpturenpark, mit dem die Kurstadt
bei einer Bewerbung zur Ausrichtung einer
Landesgartenschau reüssieren könnte. Für die
FDP etwa wäre dies der „eindeutig richtige



Da soll er hin, der „Big Half Foot“: Auf den Parkplatz am Ortseingang von Dornholzhausen, umgeben von vielen Autos, leerem Gewerbegebäude links, einer Feuerwehrauto-Garage im Hintergrund und einem Baum in der Mitte.

Foto: js

Ort“, auch wenn der Fuß bis dahin noch ein
paar Jahre auf irgendeiner städtischen Brache
zwischengelagert werden müsste. Schneller
könnte es auf der kleinen grünen Randinsel
am Hindenburgring zwischen Heuchelheimer
Straße und Tannenwaldallee gehen, wo einst
ein Springbrunnen die Herzen erfreute. Nah
am Schlosspark, in Tuchfühlung zur Altstadt,
am Ansaugstutzen der Tannenwaldallee, mit

einem Fuß im Straßenbegleitgrün statt nur
von Stein, Blech und Asphalt umgeben, das
wäre es doch für die Kunst im öffentlichen
Raum.
Gleichwohl, der in diese Richtung zielende
von der BLB eingebrachte Änderungsantrag
wurde trotz Unterstützung der FDP mit 25:19
Stimmen entwertet, der Fuß muss nach Dorn-
holzhausen. Abmarsch!



Die Bronze mit dem Titel „Big Half Foot“ von
Fredrik Wretman, ein skalierter Abguss des
Fußes des Künstlers selbst, soll ihren Platz in
Dornholzhausen finden. Foto: Courtesy Stif-
tung Blickachsen gGmbH und Künstler

Schleusen werden wieder abgebaut

Bad Homburg (hw). Die Zugangsschleusen
zum Rathaus und zum Technischen Rathaus wer-
den wieder abgebaut. Allerdings müssen Bürger
vor einem Besuch der Verwaltung nach wie vor
einen Termin über den jeweiligen Fachbereich
vereinbaren. Dies gilt auch für Besuche im Bür-
gerbüro. Die Telefonnummern der einzelnen
Fachbereich finden sich auf der Homepage der
Stadt unter www.bad-homburg.de, das Stadtbüro
ist unter Telefon 06171-1003104 zu erreichen. In
allen Verwaltungsgebäuden müssen weiterhin
Mund-Nasen-Masken getragen werden.

Faustschlag ins Gesicht

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Don-
nerstag wurde ein 32-jähriger Bad Homburger
im Kurpark von einem Unbekannten geschla-
gen. Der Anwohner der Kaiser-Friedrich-Pro-
menade hatte sich gegen Mitternacht entschie-
den, eine kleine Gruppe von jungen Leuten an-
zusprechen, die sich im Kurpark aufhielten und
Lärm verursachten. Insbesondere ein Mann aus
der Gruppe zeigte sich wenig einsichtig. Aus
einem verbalen Streit entwickelte sich schließ-
lich eine handfeste Auseinandersetzung. Nach
Angaben des 32-Jährigen sei er mit der Faust
ins Gesicht geschlagen worden. Im Verlauf der
anschließenden Rangeliege sei er zu Boden ge-
stürzt, woraufhin der Täter die Flucht ergriffen
habe. Dieser wird beschrieben als etwa 20 bis
25 Jahre alt und etwa 1,80 Meter groß. Er habe
eine dunkle Hautfarbe gehabt und einen grauen
Pullover getragen. Hinweise nimmt die Ermitt-
lungsgruppe der Polizeistation Bad Homburg
unter Telefon 06172-1200 entgegen.

porta

Macht Urlaub im

STEUER-
PARADIES

OHNE
WENN UND
ABER*

16%

MwSt.

GESCHENKT

AUF ALLES

STAND-
VENTILATOR
Metall/Kunststoff
weiß, Ø51 cm,
H49 – 120 cm,
220 V – 45 Watt,
3 Geschwindigkeitsstufen,
Kopf neigungsverstellbar
139105.00

-76%

STAND-
VENTILATOR
12.95
56.-

HOHEN-
VERSTELLBAR

Abholpreis
Nur solange der Vorrat reicht.

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger
Möbelhäuser
Service

TEST Mai 2020
16 Anbieter

www.dsq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

porta.de

Rabatt ab sofort und bis 18.07.2020 gültig!

★Nach Abzug des Rabatts werden echte 13,79% vom ausgewiesenen Verkaufspreis abgezogen. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe www.porta.de. Gültig bis 18.07.2020.

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr



Im Bad Homburger Haupthaus ist die Taunus Sparkasse noch allein Herrin in der Kurhaus-Filiale. Den ersten „FinanzPunkt“ in der Kurstadt gibt es in Ober-Erlenbach. Foto: js

„Volks-Sparkasse“ kommt bei den Kunden gut an

Hochtaunus (js). Die Initiative „Finanz-Punkt“ startet voll durch. Das im Herbst 2019 gestartete Experiment der Zusammenarbeit von Taunus Sparkasse und Frankfurter Volksbank hat sich quasi schon selbst überholt und wird, wenn es so weiter läuft im Takt, schon ein Jahr früher als geplant abgeschlossen sein. An 26 ausgewählten Standorten im Hochtaunus- und im Main-Taunus-Kreis befinden sich die Experimentierpunkte, zwischen Weilrod und Eddersheim sind bis zum Beginn der Sommerferien schon 16 Finanzpunkte in Betrieb und auf der Arbeitsliste abgehakt. „Wir können Kooperation“, kommentierte Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse, den erfolgreichen Start bei der Bilanzpressekonferenz in Bad Homburg vor wenigen Tagen. Kundenfrequenz und Kundenzufriedenheit lägen nach den Erfahrungen des ersten Halbjahres „deutlich über unseren Erwartungen“. Erste Nachahmer mit vergleichbaren Modellen gebe es bereits in der Oberpfalz und in Darmstadt. Heute Sparkasse, morgen Volksbank, das Konzept komme beim Kunden an, heißt es aus Bankerkreisen. An den Finanzpunkten, die zum Teil als Selbstbedienungscenter geführt werden, etwa im Oberurseler Ortsteil Bom-

puppet CONVENTION

FR. 10. JULI | 12:00 UHR

Sergej Prokofjew: PETER UND DER WOLF

für Grundschüler oder mit Eltern

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

mersheim, leuchten die Eingangsportale und die Tresen im Geschäftsraum mal im Sparkassen-Rot, mal im Volksbank-Blau, je nachdem, welches Geldinstitut gerade mit „echten Mitarbeitern“ Dienst schiebt. So sollen Filialschließungen vermieden und Kosten gesenkt werden, der Dienst am Kunden aber erhalten bleiben. Die Idee der „Volks-Sparkasse“ fand im deutschen Pressewald bundesweit Beachtung, die Fachwelt verfolgt das Experiment interessiert. Auf kommunalen Außenposten, wo auch andere Geschäfte die Türen für immer schließen, dürfte das SB-Center das Zukunftsmodell werden. Im Hochtaunuskreis sind nach Ober-Erlenbach und Bommersheim, Wehrheim und Weilrod weitere Finanzpunkte in Grävenwiesbach, Seulberg, Oberstedten, Oberhöchstadt, Stierstadt und Steinbach geplant. In diesen Tagen sind positive Nachrichten ein wertvoller Energiespender. Die Taunus Sparkasse kann sie für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 präsentieren. Mit einer Bilanzsumme von fast 5,9 Milliarden Euro (plus 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr) wurde das achte Wachstumsjahr in Folge verzeichnet. Das Geschäftsvolumen ist um 600 Millionen auf 10,7 Milliarden Euro (plus 6,6 Prozent) gewachsen. Die positiven Zahlen im Kundengeschäft, das Ergebnis im Kredit- und Wertpapiergeschäft und das um zehn Prozent gestiegene verwaltete Depotvolumen kommentierte

puppet CONVENTION

FR. 10. JULI | 17:00 UHR

DIE KLEINEN LEUTE VON SWABEDOO

für Grundschüler oder mit Eltern

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

Vorstandschef Oliver Klink ähnlich kurz wie den Erfolg der Finanzpunkte: „Wir können Wachstum.“ Mit der erreichten Bilanzsumme würde sein Haus ins obere Segment im Sparkassenverband Hessen-Thüringen gehören. Mit 800 Mitarbeitern und 68 Filialen und Geschäftsstellen in beiden Landkreisen habe man sich eine „herausragende Marktposition in der Region erarbeitet“.

Immense Herausforderungen

Aber die Sparkasse kann mehr, „wir können Hausbank“, so Klink. Das habe sie in der Corona-Krise bewiesen, durch die das laufende Geschäftsjahr vor „immensen Herausforderungen“ stehe. Noch sei aber nicht vorhersehbar, welche tatsächlichen Spuren die tiefe globale Rezession hinterlassen werde. Ihren Anspruch als „Hausbank“ aber wolle die Taunus Sparkasse gerecht werden, mehr als 450 Anträge von Kunden zur Tilgungsaussetzung seien schnell und unkompliziert bewilligt worden. Zudem seien fast 100 Anträge für KfW-Fördermittel mit einem Volumen von 45 Millionen Euro abgearbeitet worden. Der Disposatz für Privatkunden wurde auf unter fünf Prozent gesenkt, Firmenkunden zahlen knapp sechs Prozent auf eingeräumte Kreditlinien. Die Sonderkonditionen sollen auch über das Quartalsende hinaus verlängert werden. Trotz Corona ist laut Klink nach den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahrs noch „verhaltener Optimismus angezeigt“, auch 2020 weiter zu wachsen und das Jahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Angesichts vager Prognosen für die Gesamtwirtschaft sei aber eine seriöse Aussage zur Zukunft des Sparkassengeschäfts kaum möglich. Die Hoffnung aber lebt, spätestens im vierten Quartal mit einem Aufschwung wieder durchzustarten.

puppet CONVENTION

SA. 11. JULI | 16:00 UHR

Dietmar Müller: DON JUAN ODER DES SATANS MASKEN

für Erwachsene und Jugendliche

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

Arbeitslosenzahlen steigen weiter an

Hochtaunus (how). Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben den hessischen Arbeitsmarkt weiter fest im Griff. Seit April steigen die Arbeitslosenzahlen stetig an, so auch im zurückliegenden Monat Juni. Deutlich abgefedert wird diese negative Entwicklung auch weiterhin durch eine massive Nutzung von Kurzarbeit durch hessische Unternehmen. „Derzeit wird das Instrument der Kurzarbeit von den hessischen Betrieben in einer noch nie da gewesenen Größenordnung in Anspruch genommen und somit zum kurzfristigen Rettungsanker für den hiesigen Arbeitsmarkt“, sagt der Leiter der Regionaldirektion Hessen, Dr. Frank Martin. Zu den kommenden Monaten ergänzt er: „Da sich die wirtschaftliche Situation weiterhin nur zögerlich verbessert, wird auch der Arbeitsmarkt noch längere Zeit mit den Folgen der Corona-Krise leben müssen. Eine kurzfristige Rückkehr zum sehr guten Vorkrisenniveau erscheint unrealistisch. Die Arbeitslosigkeit wird auch in den kommenden Monaten erhöht bleiben, das Risiko von Insolvenzen und Stellenabbau bleibt hoch. Die Einbrüche im Fahrzeugbau, der Logistik und im Luftverkehr treffen derzeit in besonderem Maße das Rhein-Main-Gebiet, aber auch die hessenweiten Rückgänge in der Gastronomie und der Tourismusbranche sind enorm.“ Bislang habe man die Höchstwerte der Finanzkrise 2009 mit 210 000 Arbeitslosen noch nicht erreicht, sagte Martin. Dennoch sieht er die Gefahr einer Verfestigung der Arbeitslosigkeit gerade bei jungen Menschen und Ausländern. „Wenn es gelingt, die zweifelsfrei für alle Beteiligten sehr herausfordernde Krisenzeit auch als Chance zu verstehen, um den in mehreren Branchen anstehenden Strukturwandel durch verstärkte Investitionen in Aus- und Weiterbildung voranzubringen, kann die hessische Wirtschaft aus der Krise gestärkt hervorgehen. Entsprechende Förderprogramme auch für innerbetriebliche Qualifizierung stehen abrufbereit zur Verfügung“, so Martin.

puppet CONVENTION

SA. 11. JULI | 18:30 UHR

Oscar Wilde: DIE UNSCHULD VON CANTERVILLE

für Erwachsene und Jugendliche

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

Für den Zeitraum März bis Juni wurde von rund 64 000 hessischen Unternehmen der Bedarf an Kurzarbeit für etwa 871 000 Personen angezeigt. Etwa 70 Prozent dieser Unternehmen nutzten bislang das Instrument auch tatsächlich, über 111 000 Anträge auf konkrete Auszahlung wurden gestellt. Nur etwa jedes zehnte Unternehmen hat die Möglichkeit auf Kurzarbeit bereits auslaufen lassen, die übrigen sind unverändert abrechnungsberechtigt. Die Kurzarbeit-Anzeigen erreichten im April mit über 44 000 eingegangenen Anzeigen ihren Höhepunkt. In den Folgemonaten gingen deutlich weniger Anzeigen von Betrieben bei den Agenturen für Arbeit ein. Im Juni wurden bisher nur noch rund 2000 Anzeigen entgegengenommen. Im Juni waren in Hessen 197 084 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Das waren 4935 mehr als im Mai und 49 804 Menschen mehr (+33,8 Prozent) als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote stieg zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 5,7 Prozent. Im Juni vergangenen Jahres lag die Quote noch bei 4,3 Prozent. Saisonbereinigt ergab sich zum Vormonat ein Zuwachs um 7000 Personen, zum Vorjahr stieg die Zahl der Personen um 51 000.

Bad Homburger Woche

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 628 8-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.



Ursel: Ei, schaut her, da unten. Die Schüler teils mit fröhlichen Gesichtern, teils mit weniger frohen Mienen. Egal wo, ob Orschel, Bad Homburg oder Friedrichsdorf.
Philipp: Ich weiß, warum. Es gab Zeugnisse, und zwar an unterschiedlichen Tagen wegen Corona und natürlich mit unterschiedlichen Zensuren wegen unterschiedlicher Leistungen.
Fritz: Kann halt nicht jeder so ein Überflieger sein wie du, Philipp, und dann auch noch Erfinder werden.
Philipp: Nur kein Neid, Fritz, und nur nicht gleich in die Luft gehen.
Ursel: Genau, entspannt euch Männer, die jungen Leute tun das jetzt auch, ab morgen sind Ferien.
Fritz: Na, das wird ein Gedränge an Ost- und Nordseestränden geben, es machen doch jetzt fast alle Urlaub in Deutschland, nur wenige fliegen ins Ausland.
Philipp: So lange keiner über Gütersloh fährt, ist doch alles in Ordnung.
Ursel: Ein makabrer Witz, Philipp. Ich persönlich finde Bayern ja so reizvoll. Also außer Oberursel natürlich. Ich kenn da sogar einen netten Bayern in Oberursel. Aber in den Freistaat am Weißwursttäquator lassen sie ja nicht jeden rein.

Fritz: Deine Scherze sind auch nicht besser, Ursel. Sollen sie doch alle zum schönen Hattsteinweiher in den Ferien gehen.
Philipp: Um Gottes Willen, der kippt doch immer so schnell um.
Ursel: Philipp, lass den lieben Gott aus dem Spiel, bitte. Aber warum kippt der jetzt so schnell um? Weil so viele Leute nur auf einer Seite schwimmen?
Fritz: Freunde, Freunde, ihr habt heute vielleicht einen primitiven Humor. Die Wasserqualität des Hattsteinweihers kippt, wenn nicht mehr genug Sauerstoff im Wasser vorhanden ist. Das nennt man umkippen. Dann fängt der Teich erbärmlich an zu stinken.
Philipp: Und wo sonst sollen dann die Menschen aus der Region den Tag des Bikinis am 5. Juli feiern?
Ursel: Auf Balkonien, und das schöne Lied von Peter Kraus „Itsy bitsy teenie weenie Honolulu Strand Bikin!“ singen.
Fritz: Das wird ja immer schlimmer mit euch, das Gehörte möchte ich eigentlich ganz schnell wieder vergessen.
Philipp: Das kannst du wunderbar heute am 2. Juli machen. Das ist der „National I Forgot Day“, der nationale „Ich-habe-vergessen-Tag“ in Amerika.



Oberbürgermeister Alexander Hetjes überreicht an Thomas Berger, den Leiter Kongress-Organisation der Kur- und Kongress-GmbH, eine Urkunde. Foto: Stadt Bad Homburg

Auszeichnungen für Ökoprofit-Betriebe 2019

Bad Homburg (fch). Eine positive Bilanz des vergangenen Jahres zogen die 17 teilnehmenden Betriebe der Ökoprofit-Club-Runde am Mittwoch bei ihrem Treffen im Kurhaus. Schwerpunktthema 2020/21 ist die Erhöhung der Biodiversität an den Betriebsstandorten und in den Kommunen. Zur Erhöhung der Biodiversität tragen viele Maßnahmen bei. Sie beginnen mit dem Einkauf von geeigneten Pflanzen- und Rasenmischungen, regionalen und besonders insektenfreundlichen Pflanzen sowie Verfahren. Entstehen sollen Wiesenflächen, die in größeren als bisher üblichen



puppet
CONVENTION

FR. 10. JULI | 18:30 UHR

Peter Schaffner:
AMADEUS
für Erwachsene
und Jugendliche

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

Rhythmen gemäht werden, um die Artenvielfalt zu erhöhen. Zudem wirken sich hochgewachsene Wiesen positiv auf das städtische Klima aus. „Kurzgeschnittene Rasenflächen sind bis zu zehn Grad wärmer.“ Hölzerne Insektenhotels sollen aufgestellt werden. Sie bieten Brut- und Nistplätze für Wildbienen, Hummeln und viele andere Insekten. Verteilt werden sollen an die Bürger der Kommunen Samentütchen und Pflanzenzwiebeln sowie 70 Insektenhotels. Zwei große Insektenhotels werden an zwei Kitas gespendet. Oberbürgermeister Alexander Hetjes überreichte Urkunden an die Stadt Friedrichsdorf, an die Deutsche Leasing AG und die Kur- und Kongress-GmbH Bad Homburg. Nachgereicht bekommt eine Urkunde die Sofotec GmbH Bad Homburg. Sie alle wurden als Ökoprofit-Betriebe 2019 ausgezeichnet. Die Abkürzung Ökoprofit steht für „ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik“. Entwickelt wurde es 1991 in Graz von engagierten Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Das Kooperationsprojekt von Kommunen und lokaler Wirt-

„Die Wahrheit im Verzerren“

Bad Homburg (hw). Karikaturen machen Spaß, sie fordern heraus, klären auf, sind Gradmesser der Freiheit und können bitterböse ausfallen. Wie „Die Wahrheit im Verzerren“ liegt, welche ästhetischen und politischen Entwicklungen die Kunstform über die Zeiten nahm, stellt der Autor und FAZ-Redakteur Andreas Platthaus am Mittwoch, 8. Juli, um 19 Uhr im Bad Homburger Schloss vor. Platthaus, der 2016 mit dem Buch „Das geht ins Auge – Geschichten der Karikatur“ eine Gesamtschau über deren Ausdrucksformen in 2000 Jahren vorlegte, folgt einer Einladung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen. Zum 250. Geburtstag von Landgräfin Elisabeth (1770-1840) plant die Verwaltung eine Ausstellung, in der auch herausragende Karikaturen gezeigt werden: „Princess Eliza – Englische Impulse für Hessen-Homburg“ soll

schaft hat sich als Agenda-21-Projekt weltweit einen Namen gemacht. Zu den Leitzielen von Ökoprofit gehört die praxisorientierte Umsetzung des Prinzips der Nachhaltigkeit in Wirtschaftsbetrieben. Ökoprofit verknüpft Ökologie und Ökonomie zur Erarbeitung eines betrieblichen Umweltmanagements. „Umweltschutz mit Gewinn“ lautet die Maxime. Im Hochtaunuskreis initiierte die Stadt Bad Homburg 2004 ein Ökoprofit-Projekt. Aufgrund des großen Erfolges kamen die Städte Friedrichsdorf, Kronberg und Oberursel in der zweiten Runde hinzu, die jetzt unter „Ökoprofit-Vordertaunus“ firmierte. Nachdem sich Usingen an der Kooperation beteiligte, nannte sich das Projekt „Ökoprofit Hochtaunus“. Zur Realisierung des Ökoprofit-Projekts stellen die genannten Städte Finanzmittel bereit. Mit der Durchführung wurde das Umweltberatungsunternehmen Arqum beauftragt. Außer den Städten nahmen von Anfang an Unternehmen aus dem Hochtaunuskreis an den Workshops teil. Und zahlreiche größere und kleinere Unternehmen aus verschiedenen Branchen in der Region nutzten die Gelegenheit, um sich ein Jahr lang kompetente externe Unterstützung zu holen. Basierend auf einer umfassenden Bestandsaufnahme wurden mit externen Fachleuten praxisnahe Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, mit denen sich Kosten senken und die Umwelt entlasten lassen. Außer den Workshops und Beratungsterminen am Ort werden den Teilnehmern digitale Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt. Die Einsparungen, die beim Energieverbrauch, im Ressourceneinsatz und finanziell erzielt werden konnten, sind erheblich, wie Holger Fröhlich, Produktverantwortlicher Umwelt- und Landschaftsplanung der Stadt Bad Homburg, informierte. „An ‚Ökoprofit Hochtaunus‘ haben bisher mehr als 50 Unternehmen erfolgreich teilgenommen. Begrüßt werden konnte in diesem Jahr bei der Ökoprofit-Club-Runde erstmals das Palliativ Team Hochtaunus.“ Eingespart wurden pro Jahr gut eine Million Euro, 5,8 Millionen Kilowattstunden Strom, 2,2 Kilowattstunden Wärme, 4,3 Tonnen CO₂-Emissionen, 17 837 Liter Kraftstoffe und 41,1 Liter Wasser. Da freut sich nicht nur die Umwelt, sondern auch der Finanzchef. Im Durchschnitt sparten die an Ökoprofit beteiligten Betriebe 20 000 Euro im Jahr durch die Reduzierung des Verbrauchs von Energie, Wasser und Betriebsmitteln sowie dem Aufkommen von Abfall und Abwasser ein.

im Herbst eröffnen. Die Königstochter Elisabeth hatte in ihrer Heimat Großbritannien manchen Spott geerntet, als sie 1818, im reifen Alter von 48 Jahren, den späteren Landgrafen Friedrich VI. Joseph heiratete und nach Homburg kam. Darum wird die europaweite Leidenschaft für englische Karikaturen im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert ein Schwerpunkt von Platthaus’ Ausführungen sein. Der Vortrag ist der erste im Schloss seit Ausbruch der Corona-Pandemie und wird in der Schlosskirche unter den gängigen Vorkehrungen zur Sicherheit des Publikums mit begrenzter Teilnehmerzahl abgehalten. Der Eintritt ist frei, jedoch ausschließlich nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an info@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148. Einlass ab 18.30 Uhr.

„Monsteraufgabe“ am Schulberg angehen oder aufschieben?

Bad Homburg (js). Die Bilder, die mit Worten gezeichnet werden, klingen dramatisch. Armin Johnert (BLB) kennt den Weg gut, mit seinem Rad fährt er oft von seinem Wohnort Dornholzhausen zu seinem Laden in die Innenstadt. Meistert den Schulberg-Hügel in Richtung City, am liebsten ohne zeitgleiche Begleitung durch einen Linienbus. Auf der rechten Seite parken nämlich Autos vor dem Café Eiding und vor ein paar kleinen Einzelhandelsgeschäften. Es ist eng hier, verdammt eng. Auf dem Rückweg schiebt er sein Radl korrekt den Berg hinunter, oft wird er dabei ziemlich unkorrekt von Radfahrern überholt. Dann wird es noch enger, weil auch der Bürgersteig schmal ist, und es wird noch gefährlicher. In diese Richtung ist der Schulberg Einbahnstraße, auch für Radfahrer.

Der Schulberg, ein absolut wichtiges Verbindungsstück für Radfahrer zwischen Bad Homburger Norden und Innenstadt, wird wohl noch zwei Jahre länger als beabsichtigt ein ungemein gefährliches Nadelöhr bleiben. Die Pläne für seinen verkehrstechnischen Umbau gehören zu den eminent wichtigen Maßnahmen im Radverkehrskonzept, der Berg soll in beide Richtungen fahrradtauglich sein. Die Planung ist fertig, eigentlich sollte es „zeitnah losgehen“, bestätigt Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments. Aber das Wort eigentlich ist in Zeiten einer Coronapandemie meist mit Auf- und Verschieben verbunden.

So wird es auch am Schulberg sein. OB und Magistrat wollen eine „gebeutelte Branche“ nicht noch mehr belasten, durch Arbeiten mit schwerem Gerät über eineinhalb Jahre vor der Laden- oder der Kneipentür. „Ich will nicht der Totengräber sein“, sagt Hetjes mit dramatischem Tonfall.

Die BLB hatte in einem Änderungsantrag zum Radverkehrskonzept eindringlich den Wunsch formuliert, „alles daran zu setzen, dass der Umbau des Schulbergs schnellstmöglich realisiert wird“ und nicht erst 2022. Zumindest ein vorläufiger Umbau solle so ge-

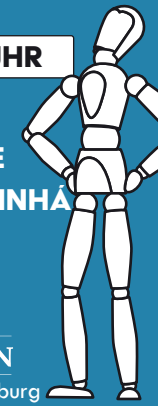


puppet
CONVENTION

SA. 11. JULI | 12:00 UHR

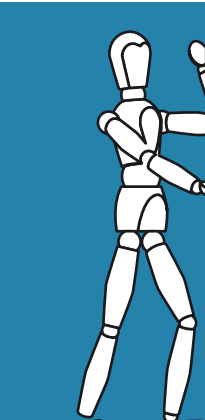
frei nach Jorge Amado:
DIE GESTREIFTE KATZE
UND DIE SCHWALBE SINHA
für Grundschüler
oder mit Eltern

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg



staltet werden, dass „geordnetes und gefahrloses Radfahren“ auch gegen die bestehende Einbahnregelung möglich sei. Genau das habe die Verkehrsbehörde verneint, gab Hetjes zu Protokoll, denn dafür müsse ein Teil des aufgeweiteten Bürgersteigs der Bushaltestelle „Markt“ zurückgebaut werden. Was laut Hetjes wiederum nicht gehen würde, da just unter dieser Ecke die Hauptstromverkabelung für die Altstadt liege und bei einem Abriss 200 Busverkehre täglich und die Stromzufuhr für die gesamte Altstadt gefährdet seien. Zeitnahe Radverkehr sei wichtig, „aber nicht für so ein Opfer“.

Gute Gelegenheit für Jürgen Stamm (SPD) den schönen Begriff von der „normativen Kraft des Faktischen“ ins Rennen zu bringen. Der Radfahrer gehört seit Jahren zu den Verfechtern des Umbaus am Schulberg. Dazu gehört auch Armin Johnert. „Jetzt machen und nicht schieben“, so der BLB-Mann mit Beruf Einzelhändler. Es nutze ja alles nichts, die „Monsteraufgabe“ müsse angegangen werden, danach würden auch Einzelhandel und Gastronomie von den Änderungen profitieren. Und die Fußgänger auf ihrer Einkaufsmeile, wenn endlich die „Radfahrer im Sauseschritt“ dort zur Raison gerufen würden. „Das ist Wahnsinn, da muss etwas passieren.“



LOUISEN ARKADEN BAD HOMBURG
10. & 11. JULI 2020

puppet
CONVENTION
FIGURENTHEATER-TREFFEN

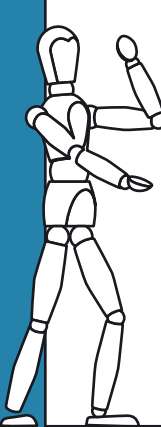
Für die sechs Figurentheater-Aufführungen wurde den aktuellen Corona-Verordnungen folgend, ein Hygiene-Konzept entwickelt. Um Besucheranzahl und Abstände verlässlich einzuhalten ist der Besuch nur mit

KOSTENLOSEN EINTRITTSKARTEN

möglich. Diese erhalten Sie solange der Vorrat reicht durch Anmeldung unter

LOUISENARKADEN @ LOUISENARKADEN.DE

Bitte geben Sie Ihre Postadresse an - dorthin senden wir die Eintrittskarten. Wir sichern zu, alle Angaben (gem. DSGVO) im Anschluss an die vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist, zu vernichten.

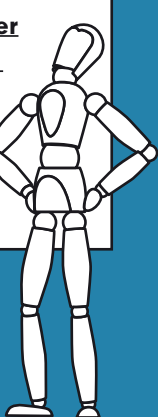


Entsprechend dem Hygiene-Konzept können Mitglieder von maximal zwei Haushalten zusammen sitzen. Danach erfolgt der Mindestabstand oder eine bauliche Trennung. Beide Haushalte müssen erfasst werden.

Bitte beachten Sie die Altersempfehlungen Grundschüler (oder in Begleitung eines Elternteils) bzw. Erwachsene und Jugendliche (ab 16 Jahren).

Kartenbestellung auch per Post: Mieterverband EKZ Louisen Arkaden e.V. | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg | www.louisenarkaden.de





Wir haben was gegen Einbrecher

Sicherheitslösungen für Fenster und Türen

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 0 6171 - 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leser Brunhilde Schneider und Dr. Gerhard Kratz aus Bad Homburg wenden sich auf den Bericht „Online-Umfrage: Der Jugend fehlen Orte zum Chillen“ (Bad Homburger Woche vom 18. Juni 2020) hin in einem offenen Brief an Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor:

Sehr geehrte Frau Lewalter-Schoor, im Artikel „Online-Umfrage: Der Jugend fehlen Orte zum Chillen“ kritisieren Sie, dass Anwohner bei Ruhestörungen die Polizei rufen. Zitat: „Das geht gar nicht.“ Dem muss entschieden widersprochen werden, insbeson-

Gesprächskreis: Die 90er-Jahre

Bad Homburg (hw). Der Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann setzt am Montag, 13. Juli, um 15 Uhr seine durch die Corona-Pandemie unterbrochene Gesprächsreihe im Rind’schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, fort. Diesmal geht es um die weltgeschichtlich bedeutsamen und turbulenten 90er-Jahre der deutschen Wiedervereinigung und deren Auswirkungen auf die neuen und alten Bundesländer. Zimmermann bezieht sich unter anderem auch auf seinen Briefwechsel mit der fünffachen Mutter Ingrid Müller aus Eberswalde, die Verwandte in Bad Homburg hatte, vom März 1990, der die damalige Situation in beiden Teilen Deutschlands zu jener Zeit treffend schildert. Die stiftsinterne Gesprächsreihe findet im Innenhof des Bürgerstifts statt. Beim folgenden Termin schildert Zimmermann am 27. Juli ernste und heitere Begebenheiten rund um die Bad Homburger Spielbank.

Kreative Ideen für erlebnisreiche Sommerferien

Hochtaunus (fch). Seit Juni 2018 ist Dagmar Schildger-Baumbusch Ansprechpartnerin in der Beratungsstelle „Frühe Hilfen“ der Stadt Bad Homburg. In den kommenden Ferienwochen teilt sie mit den Lesern der Bad Homburger, der Oberurseler und der Friedrichsdorfer Woche jede Menge Ferientipps für eine unbeschwerte Zeit mit Kindern (siehe Seite 9). Zusammengestellt für Familien hat sie die Freizeittipps und kreativen Ideen gemeinsam mit ihrer Chefin und Kollegin Kristina Blatt. „Während der Corona-Krise sind die Familien viel zu Hause. Die Kinder fordern viel Zeit und Aufmerksamkeit. Hier können unsere praxiserprobten Tipps Ideen und Anregungen geben. Eingeflossen sind eigene Ideen, die ich mit meinen inzwischen erwachsenen drei Kindern gemacht oder mit Spielgruppen umgesetzt habe“, sagt die 55-Jährige. Andere Tipps, vor allem Bastelideen, recherchierte sie im Internet.



Dagmar Schildger-Baumbusch teilt in den kommenden Ferienwochen jede Menge Tipps für eine unbeschwerte und erlebnisreiche Zeit mit Kindern. Foto: fch

„Für alle Themen sind Tipps und Tricks (Blogs) im Internet zu finden. Vorsicht ist geboten, weil nicht alles gut ist oder mit kommerziellen Interessen verbunden ist.“ Sie empfiehlt Internetseiten mit seriösen Angeboten. Dazu gehört die Internet-Seite der Stadt Bad Homburg (www.bad-homburg.de), die des Netzwerks der „Frühen Hilfen“, der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung und anderer lokaler Beratungsstellen wie dem Deutschen Kinderschutzbund, der Erziehungsberatung oder Familienzentren. Dagmar Schildger-Baumbusch hat in ihrer Heimatstadt Frankfurt, wo sie bis heute im Stadtteil Rödelheim wohnt, an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Pädagogik studiert. Die Diplom-Pädagogin ist auch Körpertherapeutin, Psychomotorik-Therapeutin und angehende Krisenbegleiterin Emotionale Erste Hilfe (EEH). Bevor sie ihre Stelle beim Magistrat der Kurstadt antrat, war sie 13 Jahre bei der Sozialpädagogischen Familienbildung in Frankfurt beschäftigt und hat jahrelang Mutter-Baby-Kurse bei der Evangelischen Fami-

lienhilfe gegeben. In Bad Homburg steht sie Familien mit Kindern von null bis drei Jahren mit Prävention, Beratung und Begleitung zur Seite. Zum Angebot gehören Einzel- und Gruppenangebote wie „Beratung und Begleitung von Eltern mit Babys“, zur Bindungs-Stärkung mit „Bindung durch Berührung“ (Schmetterlings-Massage) oder Unterstützung und Begleitung für Familien, die aus unterschiedlichen Gründen im Stressmodus sind beispielsweise „wenn das Baby untröstlich weint“ (EEH). Da aufgrund der Corona-Krise die genannten Gruppenangebote im „Treffpunkt Kinderleicht“ nicht stattfinden, bietet Dagmar Schildger-Baumbusch Beratung nach Vereinbarung unter Telefon 06172-1005073 oder 0172-6955676 montags bis mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr an. Die „offene Sprechstunde“ donnerstags von 11 bis 13 Uhr findet unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln in der Erziehungsberatungsstelle der Stadt, Schöne Aussicht 22, statt.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Liebenswertes Köppern

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte

Innenausbau

Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

METALLBAU GÜNTHER

SEIT 1892

- Schmiedearbeiten • Tore •
- Edelstahlverarbeitung •
- Bauschlosserei •
- Einfriedigungen • Metallbau •

Dreieichstraße 47
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06175 - 70 55
oder 06175 - 30 85
E-Mail: schlosserei-guenther@t-online.de

JUWELIER Abraham

Auch Hausbesuche möglich

- Reparaturen • Batteriewechsel
- Ankauf von • Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barliggold.com

Ein besonderes Einkaufserlebnis

Es gibt viele Eigenschaften, die den Bienen zugeordnet werden. Dazu gehören Fleiß, Kommunikation und Produktivität. Auch das Wort Honig zaubert positive Bilder und Empfindungen hervor. Zum Beispiel Blumenwiesen, Süße und Wohltat. Die Bezeichnung Halle wiederum assoziiert Großzügigkeit, Geselligkeit und Ankommen. Tatsächlich hat die Honighalle in Köppern von allem etwas. Vor gut einem Jahr ist die Imkerei Schießer mit ihrem Team in den ehemaligen Räumlichkeiten des Café Hemd angekommen und seither sind alle Beteiligten emsig dabei, eine ganz individuelle Produktpalette und ein (noch) ungewöhnliches Einkaufserlebnis zu perfektionieren. Im Mittelpunkt stehen dabei natürlich die diversen Honigsorten der in Grävenwiesbach beheimateten Imkerei, aber vor allem auch die Angebote im Unverpackt-Bereich. Darüber hinaus gibt es viele außergewöhnliche Bioprodukte und Kosmetikartikel zu entdecken – und das alles in schönem, natürlichem Ambiente, das von Holzmobiliar und Licht dominiert wird.



„Der Fokus bei allen Produkten liegt auf regional hergestellten Waren“, erläutert Mitarbeiterin Sofia Nucke die Angebotspalette, die stetig erweitert wird. Besonders beliebt seien die Friedrichsdorfer Kartoffeln und der hiesige Apfelsaft, den es aber erst zur nächsten Ernte wieder geben wird. Groß geschrieben wird aber auch, möglichst plastikfreie Waren zu handeln, weswegen das Sortiment bei den Unverpackt-Produkten gewaltig ist. Absoluter Renner hier seien die Haferflocken: „Da kommen wir mit dem Nachfüllen kaum hinterher“, lacht ihr Kollege Carsten Becker. Die Freude, zum Team der Honighalle zu gehören, ist ihm deutlich ins Gesicht geschrieben. Dazu gehört zum Beispiel, die Kunden auf dem Weg zum „Unverpackt einkaufen“ zu begleiten, aber auch den regionalen Markt zu unterstützen und gleichzeitig autark zu machen. Die gute Resonanz, die sie dabei erfahren, freut alle Beteiligten: „Viele kommen herein und sind überrascht über die Vielfalt des Angebots.“ Aber auch die „neue“ Form des Einkaufs kommt gut an. Während ältere Mitbürger sich an die Kaufmannsläden von früher erinnert fühlen, profitieren Kinder von dem Lernprozess beim Abwiegen und Abmessen.

Das Procedere hierbei ist denkbar einfach. Entweder verwenden die Kunden ihre eigenen Gläser oder sie greifen auf die in der Honighalle zur Verfügung stehenden Gläser zurück. Diese kosten 25 Cent Pfand, wovon sechs Cent an das Projekt „Bienen brauchen Blüten“ gehen, womit Saatgut für Blühstreifen erworben wird, die wiederum von den hiesigen Bauern auf den Feldern angelegt werden.

Friedrichsdorfer Woche

Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an: **Lothar Striffler, 06171-62 88 15 oder l.Striffler@hochtaunusverlag.de**

HONIGHALLE

mit UNVERPACKT-LADEN

KÖPPERNER STRASSE 84
FRIEDRICHSDORF/KÖPPERN

NEU

Mit Vorbestellung & Lieferservice
Tel. & WhatsApp: 0176 - 20202652
Wir freuen uns auf euch!

IMKEREI SCHIEßER

HOFFMANN

Haustechnik

- Heizung • Sanitär • Solar •
- Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Metallstange auf die Fahrbahn geworfen

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Samstag wurden beinahe zwei Motorradfahrer zu Fall gebracht. Die beiden Kradfahrer befuhren gegen Mitternacht die Ferdinandstraße in Richtung Louisenstraße, als in Höhe des Rathausplatzes ein Mann eine längere Metallstange vor ihnen auf die Fahrbahn schleuderte. Beide konnten durch starkes Abbremsen und Ausweichen einen Sturz gerade noch verhindern und verständigten die Polizei. Die konnte den mutmaßlichen Stangenwerfer schließlich an einer nahegelegenen Garage ausfindig machen, wo er zunächst versuchte, sich hinter einem Gebüsch zu verstecken. Der 46 Jahre alte Mann aus Glashütten wurde festgenommen, die mehrere Meter lange Aluminiumstange wurde gefunden. Der stark alkoholisierte Festgenommene wurde zur Ausnüchterung und Verhinderung weiterer Straftaten über Nacht in Polizeigewahrsam genommen. Gegen ihn fertigten die Beamten eine Strafanzeige wegen Verdachts des Gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr.

Aquafitness, Walking, Yoga und Qigong

Bad Homburg (hw). Frauen, die sich weiterbilden oder sportlich betätigen möchten, finden auch in den Sommermonaten im Frauenbildungszentrum das Richtige. Für Frauen mit Vorkenntnissen gibt es die Möglichkeit, sich mit Qigong oder Taijiquan fit zu halten. Beim Golden Yoga-Kurs in Dornholzhausen können Frauen jeden Alters durch sanfte Übungen mehr Beweglichkeit erlangen. Aquafitness Cardio in Köppern fördert Ausdauer und Kondition und nutzt dabei den Widerstand und Auftrieb des Wassers. Diejenigen, die sich lieber im Freien bewegen möchten, finden hierzu dienstags im Walkingkurs für Einsteigerinnen und freitags im Schnupperkurs für das Walking mit XCO®-Trainern Gelegenheit. Eine Möglichkeit, sich über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zu informieren, besteht in einem Vortrag am Donnerstag, 16. Juli. Die Sicherheit im Internet wird am Donnerstag, 23. Juli, abends Thema sein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de oder unter Telefon 06172-84188.

Im Kurpark auf den Spuren gekrönter Häupter

Hochtaunus (ba). Müssen es wirklich immer Strand und Meer, Berge und Schluchten sein? Ferien zu Hause können mindestens ebenso spannend und aufregend, erholsam und entspannend oder beeindruckend und bildend sein wie weite Reisen in ferne Länder. Wer diese Erfahrung nicht schon längst gemacht hat, wird vielleicht von Corona dazu genötigt, die nähere Umgebung zu entdecken – und wird überrascht sein, was die Heimat alles zu bieten hat. In einer kleinen Serie wollen wir beleuchten, was „Mein schönster Ferientag“ sein könnte. Im ersten Teil erkunden wir den Bad Homburger Kurpark.

Als Ferienort war Bad Homburg schon in der Kaiserzeit sehr beliebt. Kaiser Wilhelm II. traf sich hier mit Verwandten und Freunden aus dem internationalen Hochadel. Man genoss die Kuranlagen, die gute Champagner-Luft, die vielfältigen Sportmöglichkeiten und ein reges kulturelles und gesellschaftliches Leben. Wer möchte, kann sich davon inspirieren lassen. Vor allem der wunderbare Homburger Kurpark bietet Erholung, Spaß, Abenteuer und Genuss für Jung und Alt. Wer mit seiner Familie einen Ferientag im Park beginnen und hier frühstücken möchte, nimmt sich am besten ein Picknick mit. Es gibt viele idyllische Wiesen, die sich sehr gut dafür eignen. Auf einem Spaziergang im Park lassen sich viele interessante Zeugnisse der Geschichte entdecken. Im Zentrum des Kurparks befindet sich die Brunnenallee. Hier kann man einige der meist in schönen Anlagen eingefassten Heilquellen probieren. Auch wenn nicht alle wirklich lecker schmecken, ist das ein interessantes Erlebnis – selbst für Kinder. Die Vielfalt der Gestaltung ist beachtlich, und die Quellen sollen schon vielen Men-

schen zu besserer Gesundheit verholfen haben – sogar dem thailändischen König Chulalongkorn. Das beeindruckende Kaiser-Wilhelms-Bad gehört zu den architektonischen Höhepunkten im Kurpark. Heute befindet sich mit dem „Kur-Royal“ eines der besten Day Spas Deutschlands in dem imposanten Gebäude. Die umfangreichen Anwendungen, die in einem eleganten Ambiente angeboten werden, verbinden Wellness mit Gesundheitsvorsorge und Regeneration. Während im „Kur Royal“ Ruhe und Entspannung für Erwachsene im Vordergrund stehen, kann man in die Taunus Therme auch Kinder mitnehmen. Das im asiatischen Stil gehaltene Bad bietet neben diversen Schwimmbecken im Innenbereich und im Freien auch eine große Sauna-Vielfalt. Einfacher und günstiger ist das nahe gelegene Seedammbad. Hier darf es auch mal lauter werden – vor allem im Sommer auf der großen Wiese. Für Sportler, die viele Bahnen schwimmen wollen, und für Familien, die ein kleines Budget haben, ist das Seedammbad damit eine gute Alternative. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten im Park gehören die beiden Thai-Salas. Die der Ruhe und Einkehr dienenden, golden leuchtenden und reich verzierten Pavillons im Kurpark sind ein Zeichen der mehr als 100-jährigen engen Beziehungen zwischen Thailand und Bad Homburg. Im nordöstlichen Teil des Parks legten englische Kurgäste 1876 die ersten Tennisplätze auf dem europäischen Kontinent an. Wer sich hier sportlich betätigen möchte, findet eine Auswahl an Sand- und Rasenplätzen. Eine Besonderheit ist der mitten im Park liegende Golfplatz, der sogenannte „Old Course“. Auf dem Sechs-Loch-Platz kann man bis heute unter alten Bäumen und zwischen kleinen Bächlein und Sandbunkern spielen und anschließend im schönen Golfhaus-Restaurant im Kurpark sehr gut speisen. Von der Terrasse aus kann man sich das Ge-



Auf der Liegewiese können sich Erwachsene entspannen und Kinder in Sichtweite spielen.

schehen auf dem Golfplatz betrachten und den Blick ins Grüne genießen. Wer wieder aktiv sein möchte und keine Spielberechtigung für den großen Golfplatz hat, kann auch auf dem nahe gelegenen Minigolf-Platz viel Spaß haben. Hier kann man für wenig Geld 18 Bahnen spielen. Der Platz eignet sich auch schon für kleine Kinder, da es sehr entspannt zugeht. Beim kleinen Büdchen am Eingang bekommt man Getränke oder ein Eis, wenn man eine Pause machen möchte. Mehr Auswahl zum Essen hat man im nebenan gelegenen Restaurant am Römerbrunnen. Das hübsche Fachwerkhaus im Schweizer Stil lohnt aber auch ohne Einkehr einen Besuch. In der Anfangszeit des Kurbetriebs wohnte in dem 1882 als Molkenanstalt errichteten Gebäude tatsächlich ein Schweizer Senne, der jedes Frühjahr zur Saison anreiste. Besonders schön ist der nach historischem Vorbild gestaltete Rosengarten mit vielen verschiedenen Sorten. Auf der anderen Seite des Gebäudes befindet sich ein weiterer großer Spielplatz, so dass auch den Kleinen nicht langweilig wird. Dem außergewöhnlichen Duft- und Tastgarten im nordöstlichen Teil des Brunnenbezirks sollte man ebenfalls einen Besuch abstatten. Er gilt als einer der ersten seiner Art in Deutschland. Das in der Mitte gelegene Wasserteich, der akustische Orientierungspunkt für Sehbehinderte, wird von acht Hochbeeten umrundet. Sie sind mit Küchenkräutern, Heilkräutern, Gräsern und Blumen bepflanzt. Auf Schildern stehen die Erklärungen auch in Brailleschrift, so dass der Blindengarten auch gleichzeitig ein kleiner Lehrgarten ist. Mit Kindern kann man hier Spiele veranstalten, indem man sie zum Beispiel mit verbundenen Augen die verschiedenen Pflanzen am Duft erraten lässt.

Zum Kaffeetrinken am Nachmittag bietet sich die Orangerie an. Man kann bei schönem Wetter draußen sitzen und hat die Wahl, ob man in der Sonne oder auf der anderen Seite im Schatten sein möchte. Kinder zieht es vor allem zum Froschkönig-Teich und zum angrenzenden Taubenhaus, während sich ältere Menschen gern im kühleren Bereich der Kolonnaden niederlassen und gelegentlich den Klängen des Kur-Orchesters im Konzertpavillon lauschen. In Sichtweite befinden sich einige Schach-Tische, an denen man gemütlich sitzen und spielen kann. Selbst wer keinen Spielpartner dabei hat, wird hier sicher schnell jemanden für eine Partie finden. Auf der Liegewiese nebenan kann man sich wunderbar unter alten Bäumen entspannen. Die Liegestühle sind allerdings Kurgästen vorbehalten, aber man kann sich ja eine Decke mitnehmen.

Im Westen des Kurparks fügt sich nahtlos der Jubiläumspark an. Der Jubiläumspark ist auch

sehr beliebt bei jungen Leuten, die sich hier gern verabreden und in die Sonne legen. Gelegentlich sieht man einige besonders sportliche auf einer sogenannten Slackline. Bei dieser Trendsportart wird ein nur wenige Zentimeter breites Gurtband zwischen zwei Bäume gespannt, und es gilt, darauf zu balancieren. Wenn man anfangs noch öfters herunterfällt ist das kein Problem, da die Slackline höchstens hüfthoch aufgebaut wird. Für Familien, die gern längere Strecken wandern möchten, bieten sich viele Spazierwege an, die vom Kurpark ausgehen und durch den Hardtwald führen. Von einigen hat man sogar einen schönen Ausblick auf die Frankfurter Skyline. Wenn die Kinder nach einem langen, abwechslungsreichen Urlaubstag glücklich und müde wieder zu Hause sind und vom Babysitter betreut werden, können Erwachsene ihren Urlaubstag mit einem Besuch der Spielbank abrunden. Bereits 1838/39 entstand im Kurpark das Brunnensäulen als erstes Gebäude, das allein der Geselligkeit der Kurgäste diente. Heute kann man dort nicht nur Roulette, Black Jack, Poker und an Automaten spielen, sondern auch sehr gut essen und in der „Casino Lounge“ tanzen. An den Wochenenden legen verschiedene Discjockeys auf und gelegentlich wird auch Livemusik gespielt. Der Homburger Kurpark bietet eine solche Fülle an Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten, Erholungsmöglichkeiten, schöner Natur und guter Lokale, das sich wirklich für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack das Passende findet. Vielleicht schafft man auch gar nicht alles an einem Tag und verbringt dann gern noch einen zweiten oder dritten Ferientag an diesem schönen Ort.



Der große Spielplatz im Kurpark ist eine Attraktion für die Kleinen.



Auf dem Minigolfplatz haben auch Kinder viel Spaß.

Fotos: ba

Spannende Zeit in der Natur

Urlaub zu Hause kann ein Abenteuer werden, wenn Eltern sich darauf einstellen, dass nichts perfekt sein muss. Es geht um gemeinsame Zeit mit möglichst viel Spaß, Entspannung und Aktivitäten. Die Ideen sind meist so gedacht, dass diese flexibel und mit eigener Kreativität verändert vorgenommen werden können. Ebenfalls sind es Aktivitäten, die nicht einen ganzen Tag füllen müssen. In der ersten Ferienwoche geht es um spannende Zeit in der Natur.

- Blumen pflanzen, Beete anlegen, Kresse ansetzen. Was bereitet man mit Kresse, Pfefferminze, Zitronenmelisse, Sonnenblumen zu? Wie schmeckt das? Wer isst das besonders gerne?
- Vögel beobachten, Vogelstimmen unterscheiden und Vögel benennen. Einen Vogelpark, eine Fasanerie oder einen Zoo besuchen und den Tieren einen Besuch abstatten.
- Spaziergänge machen und Natur-Findlinge sammeln (Blätter, Steine, Blumen, Stöcke). Die Sammlung mit dem Kind zu einer Skulptur oder einem Bild zusammenbringen und das Kunstwerk fotografieren.
- Die Natur erkunden. Unbedingt eine Tasche zum Sammeln, eine Lupe (mit Becher) und

- eventuell Schere oder Messer mitnehmen. Außerdem einen Rucksack mit Verpflegung packen, denn ein Picknick im Grünen macht Spaß.
- Collagen legen und kleben.
- Auf Grasblatt-Pfeifen pfeifen. Grashalme zwischen beide Daumen klemmen, und los geht es.
- Blumenkränze aus Gänseblümchen flechten.
- Blätter sammeln und Baumarten bestimmen.
- Gesammelte Steine bemalen, eine Schlange oder Turm mit den Kunstwerken gestalten.
- Stein-Boule: Steine in einen Eimer werfen oder ins Wasser werfen.
- Verschiedene Hölzer zu einem Klangspiel legen (wie ein Xylofon).
- Gesammelte Werke der Natur in einen Kreis legen. Alle schließen die Augen, der Spielleiter nimmt einen Gegenstand weg. Die Kinder müssen erraten, welches Fundstück fehlt.
- Einen Parcours im Wald, auf der Wiese, im Garten aus den unterschiedlichsten Materialien gestalten.
- Auf Baumstämmen klettern und balancieren.
- Fundstücke mit geschlossenen Augen fühlen.

Infos zum Kurpark-Ferientag

Kur Royal im Kaiser-Wilhelms-Bad, Telefon 06172-1783178
Minigolf im Kurpark, Kisseleffstraße 25, Telefon 0170-2813751
Royal Homburger Golfclub, Kaiser-Friedrich-Promenade 84, Telefon 06172-24561
Seedammbad, Seedammweg 7, Telefon 06172-4013240
Spielbank, Kisseleffstraße 35, Telefon 06172-17010
Taunus Therme, Seedammweg 10, Telefon 06172-40640

Tennis Club, Paul-Ehrlich-Weg 5, Telefon 06172-25615
Golfhaus-Restaurant, Kaiser-Friedrich-Promenade 84A, Telefon 06172-182903
Orangerie im Kurpark, Augustaallee 10, Telefon 06172-171190
Restaurant am Römerbrunnen, Kisseleffstraße 27, Telefon 06172-182730

Öffnungszeiten sollten am besten telefonisch erfragt werden, da sie sich derzeit öfters ändern können.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

4. bis 10. Juli 2020

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwillinge



21.5.–21.6.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Sie geraten in einen Konflikt, der zwischen Berufs- und Privatleben spielt. Die Probleme müssen Sie umgehend bewältigen – und leider auch finanziell etwas kürzer treten.

Auch Ihre Energiereserven sind nicht grenzenlos: Teilen Sie sich Ihre Zeit besser ein, sonst werden Sie spätestens zur Wochenmitte von den Ereignissen überrollt.

Lassen Sie sich nicht von der allgemeinen Hektik anstecken, sondern ziehen Sie sich zurück, um die Bilanz der letzten Wochen zu ziehen. Die fällt besser aus als gedacht!

Bei zwischenmenschlichen Beziehungen müssen Sie sich etwas einfallen lassen. Ihr Partner schmolzt mächtig, wenn er nicht genug Beachtung Ihrerseits findet.

Der Erfolg ist Ihnen so gut wie sicher: Ihre verbindliche Art ist bislang das beste Aushängeschild Ihrer Arbeit, mit der Sie die Erfordernisse des Projekts bewältigen.

Leben bedeutet Veränderung. Dieses Motto sollten Sie in den nächsten Tagen besonders beherzigen. Beginnen Sie endlich mit einem Projekt, das Sie schon seit langem planen.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Vorsicht vor großen Investitionen. Ihr Glück wird schon nicht von Äußerlichkeiten abhängen. Und was andere sich leisten, sollte für Sie nicht von Bedeutung sein.

Jetzt haben Sie endlich Zeit für unliebsame Arbeiten, um deren Verrichtung Sie sich mit Hinweis auf wichtigere Dinge gedrückt haben. Bringen Sie es jetzt endlich hinter sich.

In einer Herzensangelegenheit können Sie sich ganz auf Ihre Intuition verlassen. Sie werden genau die richtigen Worte finden, die die betreffende Person hören möchte.

Ehrgeiz und eine zuversichtliche Grundhaltung werden Ihnen in dieser Woche den Weg zu beruflichen Erfolgen ebnen. Und Sie haben derzeit einfach das Zeug sich durchzuboxen.

Eine geplante Abmachung geht Ihnen gewaltig gegen den Strich: Noch können Sie die Sache verhindern, aber Sie müssen sich anstrengen und dürfen nicht länger warten.

Sie sollten es in den nächsten Tagen vermeiden, jedes Wort auf die Goldwaage zu legen. Das führt nur dazu, dass Sie vor schnell falsche Schlüsse ziehen und jemanden verletzen.

Junge Union ist stolz auf ihre Helfer

Bad Homburg (hw). Die Verantwortung der Generationen füreinander steht für die Junge Union (JU) Bad Homburg im kritischen Kontext der Altersvorsorge und Generationengerechtigkeit ganz oben auf der Agenda. Doch vor der eigenen Haustür hat die Verantwortung für die ältere Generation in der Coronakrise im Laufe der vergangenen Wochen und Monate einen noch deutlich höheren Stellenwert erhalten. „Wir sind stolz darauf, dass wir mit insgesamt 28 Helfern in zwei verschiedenen Projekten nahezu 100 Bad Homburgern durch diese schwere und risikoreiche Zeit helfen konnten“, resümiert der stellvertretende Vorsitzende Paul Sillich. So erhöhten die Mitglieder der Jungen Union in organisatorischer Eigenregie und in Kooperation mit der Diakonie Bad Homburg für die Tafel Deutschland die Lieferkapazitäten für Bedürftige der Risikogruppe, um sicherzustellen, dass keiner der bedürftigen Bad Homburger sich dem Risiko der Ansteckung aussetzen musste. „Die Aktion hatte einen großen Effekt, und wir sind sehr dankbar dafür, dass

sich unsere Mitglieder so zahlreich für diese Aktion gemeldet haben. Es ist ein schönes Gefühl, direkt am Ort so viel bewirken zu können und auch den persönlichen Kontakt zu den Bürgern zu suchen“, sagt Antonia Sillich, die für die Koordination der Lieferungen verantwortlich war. „Doch auch im Rahmen der von der JU Deutschland organisierten Aktion ‚Einkaufshelden‘ konnten wir zahlreiche Mitglieder als Einkaufskuriere an Betroffene aus den Risikogruppen vermitteln“, ergänzt Moritz Gebhardt. Dabei setzte die Junge Union vor allem auf den lokalen Einzelhandel wie beispielsweise den langjährigen Lieferanten für den Laternenfeststand „Getränke Schaller“ in Kirdorf, um die große Zahl an Lieferungen zu bedienen und gleichzeitig den Einzelhandel zu stärken. Dies sei in einer so schwierigen Zeit immerhin eine Kernaufgabe lokaler Organisationen, ergänzt Marie Bergmann, die unter anderem für die Koordination der „Einkaufshelden“ verantwortlich ist.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		8		1			
1	3	9	4			2	
		5	2	9		7	
		7		4			1 8
	8		7		6		9
2	9			5		7	
	5		3	2	9		
	7			4	3	5	1
			8		4		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	1	8	2	3	5	6	9	4
3	2	6	9	1	4	8	7	5
9	5	4	8	6	7	2	3	1
8	3	2	7	4	9	1	5	6
1	4	9	6	5	3	7	8	2
6	7	5	1	2	8	9	4	3
5	9	1	3	7	6	4	2	8
2	8	3	4	9	1	5	6	7
4	6	7	5	8	2	3	1	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Angelika Ehlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmenscheidung z. B. von – Geschäftsführern/Gesellschaftern – Inhabern von Personengesellschaften – Freiberuflern – Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 061 72 - 9 18 70 51

www.familienrecht-ehlers.de



Achtung! SammlerIn! Ich kaufe Pelze aller Art sowie Zinn, Silberbesteck, Meißner Porzellan, Uhren, auch defekt, Militär, Modeschmuck, Gold, Zahn-/Bruchgold, Garderobe, Münzen. Auch am Wochenende zu erreichen. Zahle bar, fair und Höchstpreise. **0 61 83 - 8 18 18 19**

www.hochtaunusverlag.de

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

mini Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

Kostenlose Hypnose-Schnupperstunde

- Selbstwert • Stressbewältigung
- Raucherentwöhnung

Infos und Termine unter:
info@ursinn.de
Tel.: 0151 56273118



Rucksäcke für die „Sommer-Schule“: Der scheidende Kurpark-Rotary-Chef Gerrit Raupach und Ute Baeck (l.) sowie Anita Faulhaber vom Kinderschutzbund Hochtaunus. Foto: Rotary

Kostenlose Lerncamps begehrt

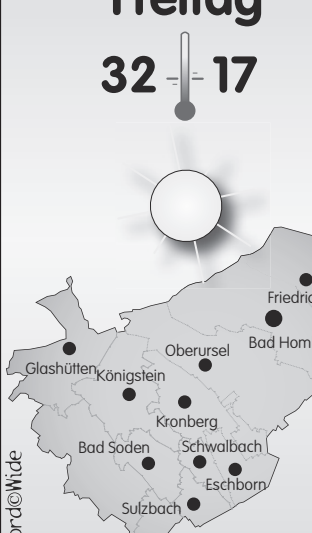
Hochtaunus (how). Nach drei Monaten des Homeschoolings erkennt der Kinderschutzbund Hochtaunus Lücken im Lernstand vieler Schüler. Mit Tatkraft, finanziellen Mitteln aus der Gesellschaft und partnerschaftlichem Denken über die eigene Institution hinaus schafft es der ehrenamtliche Vorstand des Kinderschutzbunds, im Sommer je dreiwöchige kostenlose Camps für Grundschüler und Schüler der weiterführenden Schulen anzubieten. Die Camps waren nach wenigen Stunden ausgebucht. Als der Kinderschutzbund Hochtaunus seine Pforten nach fast elf Wochen Pause wegen des Shutdowns wieder vollständig öffnen durfte, erkannten die angestellten Fachkräfte schnell, dass die von ihnen betreuten Kinder große Wissenslücken haben. Die Sorge: Die Lern- und Bildungsschere könnte sich weiter öffnen und den Kindern Chancen in der Zukunft verbauen. Kaum eine Schule bietet kostenlose Nachholangebote in den Sommerferien an. Für den Kinderschutzbund war schnell klar: Hier gibt es Handlungsbedarf. „Nicht quatschen, machen!“, sei die Devise, fordert Ute Strohschein-Baack, ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Kinderschutzbunds. Ihr ist es zu verdanken, dass schnell Kontakt zum Verein „InSL“ aufgenommen und gemeinsam ein Konzept entwickelt werden konnte. Der gemeinnützige Verein „Initiative Sprache, Lesen, Lernen“ unterstützt Schulen, Kinder und Jugendliche in der Sprachförderung. Ein gemeinschaftliches Konzept zur Unterstützung von Kindern zwischen

sechs und elf Jahren war schnell ausgearbeitet. Vormittags wird mit Hilfe von drei Sprachtrainern vom Verein unterrichtet. Die Leitung des Camps übernehmen pädagogische Fachangestellte des Kinderschutzbunds. Nachmittags wird gespielt und experimentiert. Der Fokus des Sommercamps liegt auf der Stärkung von sozialen Fähigkeiten, der Festigung von schulischen Inhalten und auf dem Sprachaufbau. Mit Hilfe der großzügigen Unterstützung des Rotary Clubs Bad Homburg Kurpark wird das Sommercamp der Grundschüler finanziert. „Neun von zehn unserer Kinder sprechen zu Hause andere Sprachen. Zudem hatten viele Kinder kaum anderen sozialen Kontakt als den in der eigenen Familie. Damit sinkt auch das Verständnis für Hausaufgaben. Die Unterstützung fehlt“, sagt Ute Strohschein-Baack. Der Kinderschutzbund hat auch ältere Kinder im Blick. Jugendliche ab der fünften Klasse bekommen die Chance, ihren Lernrückstand, der sich in den vergangenen Monaten des Homeschoolings aufgebaut hat, abzubauen. Der Kinderschutzbund bietet in den letzten drei Ferienwochen eine Sommerschule an. Auch dieses Angebot war schnell ausgebucht.

! Weitere Informationen über den Kinderschutzbund Hochtaunus gibt es im Internet unter www.kinderschutzbund-hochtaunus.de sowie unter Telefon 06172-20044 oder an Ute Strohschein-Baack per E-Mail an u.strohschein-baack@ksbht.de.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

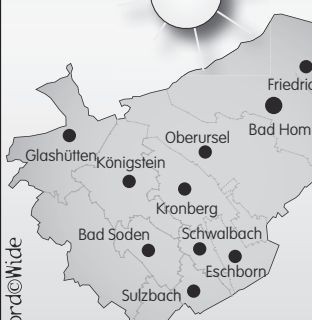
Freitag
32 – 17



Sonntag
29 – 18



Samstag
29 – 18



Die Karten zeigen die Wettervorhersage für das Wochenende in der Region Bad Homburg und Umgebung. Die Orte sind: Friedrichsdorf, Oberursel, Bad Homburg, Glashütten, Königstein, Kronberg, Bad Soden, Schwalbach, Eschborn, Sulzbach.



Zwei Hochstapler verfolgen mit einem Weiterbildungskurs voller Arbeitslose einen perfiden Plan: Während die ahnungslosen Teilnehmer denken, sie nehmen an einem völlig normalen Kurs teil, drehen die Verbrecher mit ihnen einen Horrorfilm. Regie führt Andreas Kröneck.

Schlusspurt für das Autokino

Bad Homburg (hw). Aufgrund des nach wie vor großen Zuspruchs gibt es jetzt – in Absprache mit der Stadt – eine Verlängerung für das Autokino am Technischen Rathaus. Weitere zwei Wochen, bis zum 12. Juli, kommen Kinobegeisterte dort auf ihre Kosten. „Danach ist für dieses Jahr Schluss, aber allen Beteiligten hat es so viel Spaß gemacht, dass über eine Wiederholung 2021 nachgedacht wird“, sagt Mitinitiator Stephan Burger. Start ist am Donnerstag, 2. Juli, mit der deutschen Komödie „Faust dick“, deren Hauptdarstellerin in der Region zur Schauspielschule gegangen ist. Sie wird an dem Abend zur Premiere anwesend sein. Der Oscar für den besten Film 2020 ging an „Parasite“, ein Streifen, der am Freitag, 3. Juli, in Bad Homburg zu sehen sein wird. Einer von Herrmann Hesses berühmtesten Romanen ist „Narziss und Goldmund“, bildgewaltig verfilmt von Stefan

Rudowitzki. Gezeigt wird das Werk am Samstag, 4. Juli. Ebenfalls im Programm stehen sie Filme „Enkel für Anfänger“ (10. Juli) und „Der Vorname“ (9. Juli), zwei deutsche Filme, die schon im Kino im Kurtheater die Besucher bestens unterhalten haben. Weil „Joker“ so schnell ausverkauft war, wird er am Sonntag, 5. Juli, ein weiteres Mal gezeigt. Mit „Just Mercy“ ist am Samstag, 11. Juli, ein brandaktueller, starbesetzter Justizthriller zu sehen. „Ich freue mich auf den Endspurt und die kommenden Filmvorführungen unter freiem Himmel und kann schon verraten, dass es im Anschluss ganz in der Nähe noch ein Autokino geben wird – und zwar in Schmitten, das wahrscheinlich höchste Autokino in Deutschland“, sagt Stephan Burger. Karten gibt es ab sofort im Internet unter www.kino-badhomburg.de. Filmstart ist um 22 Uhr.

Kein Zug fährt

Hochtaunus (how). Aufgrund des von der Regierung verlängerten Verbots von Großveranstaltungen bis Ende Oktober wird der Dampfclub Taunus in diesem Jahr keine Fahrtage auf seiner Anlage in der Mainstraße stattfinden lassen. „Für uns würde es einen zu hohen logistischen Aufwand bedeuten, den wir als kleiner Verein nicht leisten können“, teilt der Vorstand mit. Die Zeit soll genutzt werden, um ein seit dem Neubau der Anlage noch ausstehendes Projekt – den Bau eines Bahnhofgebäudes – in Angriff nehmen. Der Vorstand hofft, dieses Projekt bis zum Andampfen 2021 fertigstellen zu können.

Intensivkurse – ohne Notensorgen ins neue Schuljahr



Wie das nächste Schuljahr verlaufen wird, kann noch niemand sagen. Doch es wird wieder Unterricht geben, es werden wieder Klassenarbeiten geschrieben und Noten vergeben.

Deshalb rechtzeitig entstandene Lücken schließen!

An der Altkönigschule Kronberg in den beiden letzten Wochen der Sommerferien 3. August 2020 bis 14. August 2020.



www.bildungsagentur-kronberg.de
Mobil: 0152 0170 8763

Sperrung in der Frölingstraße

Bad Homburg (hw). Im Abschnitt der Frölingstraße zwischen der Straße Marienbader Platz und der Schleußner Straße wird von Montag, 6. Juli, an eine halbseitige Fahrbahnsperrung mit Einbahnregelung eingerichtet. Die Einbahnregelung verläuft vom Marienbader Platz in Fahrtrichtung Schleußner Straße. Es wird eine Umleitung über Schleußner Straße, Hessenring und Marienbader Platz ausgewiesen. Der Grund: Die Stadtwerke verlegen eine Fernwärmeleitung. Die Zu- und Abfahrten zu den Grundstücken ist jederzeit gewährleistet. Die Bauarbeiten werden bis September andauern. Die Stadtbuslinien 1/11, 2/12, 4, 5, 6, 21, 22, 31, 32 und 33 werden umgeleitet: vom Kurhaus in Richtung Bahnhof über

Thomasstraße – Hessenring – Marienbader Platz, Bahnhof und weiter den regulären Linienverlauf. Die Linien 3, 23, 34 und 37 fahren ab der Haltestelle „Meiereiberg“ über Hessenring, Marienbader Platz zum Bahnhof und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen „Frölingstraße“ und „Schleußner Straße“ entfallen. Im Hessenring 88 wird eine Ersatzhaltestelle aufgestellt. Die Linien 7/17 und 27 fahren vom Landratsamt kommend über Schleußner Straße – Hessenring – Marienbader Platz zum Bahnhof und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestelle „Frölingstraße“ entfällt in oben genannter Zeit. Als Ersatz wird die Haltestelle „Schleußner Straße“ (Richtung Kurhaus) angefahren.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN • DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Was verwöhnt Körper und Seele bei hohen Temperaturen?

Die Gastronomen der Region wissen genau, was ihre Gäste jetzt brauchen.

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Ein altes und sehr wahres, deutsches Sprichwort. Auch wenn das Thermometer steigt, wird gegessen und getrunken. Aber anders. Denn jetzt verlangt es viele nach erfrischenden, gerne kalten Speisen und Getränken. Wie schön, dass Biergärten, Restaurants und Gaststätten wieder geöffnet sind. Dort kann sich der Gast, selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher Hygiene- und Abstandsregeln, unter Schatten spendende Bäume, Sonnenschirme oder Pergolas setzen und ein kühles Getränk sowie ein zu den Temperaturen passendes, belebendes Gericht zu sich nehmen. Viele Gastronomen bieten jetzt in der heißen Zeit spritzige Schorlen



ein herzhafter Wurstsalat. Knackige Salate in allen Variationen, wie etwa Sommersalate mit Pfirsichen, Erdbeeren, Brombeeren oder Wassermelone als Beigabe zum Blattsalat und Rohkost, dazu ein fettarmes Dressing, haben jetzt generell Saison. Bulgursalat mit Gemüse und viel frischer Minze wirkt kühlend. Denn, wenn es warm ist, möchten sich viele Leute leicht, gesund aber dennoch genussreich ernähren. Wie wär's denn da mit einer würzigen Gazpacho, einer kalt angerichteten, spanischen Gemüsesuppe, die Tomaten, Gurke, Paprika,

Zwiebeln, Knoblauch, Olivenöl, Rotweinessig, Kräutern nach Belieben und ein wenig Weißbrot enthält? Auch eine erfrischende Gurkenkaltschale schmeckt im Sommer bei warmen Temperaturen besonders gut. Sie ist, ebenfalls mit viel Minze zubereitet, nicht nur der absolute Frische-Kick, sie sorgt auch für einen rosigen, jungen Teint, denn das in der Gurke in hohen Mengen enthaltene Wasser „polstert“ die Haut auf und steigert die täglich empfohlene Flüssigkeitsaufnahme spielend. Wunderbar leicht und extrem wohl schmeckend auch bei

steigenden Temperaturen frische Pfifferlinge in einer cremigen Soße. Oder ein griechischer Bauernsalat mit viel roter Paprika, der Vitamin C-Bombe unter den Gemüsen, und leckerem Fetakäse. Immer gern genommen wird auch der italienische Klassiker des Sommers: feiner Mozzarella mit aromatischen Tomaten, duftendem Basilikum und einigen Spritzern hochwertigem Olivenöl sowie als Topping Crema di Balsamico. Besonders empfehlenswert an heißen Tagen Asiatisches wie etwa Hähnchenbrust mit Pfefferminz-Limonensoße oder buntes Gemüse in rotem Curry.



mit Limetten oder Zitronen an, eiskühlte Säfte und natürlich das frisch gepappte, kühle Blonde. Gern genommen wird jetzt ebenfalls ein Eistee, in dem die Eiswürfel fröhlich klirren oder auch ein frischer Ayran (türkisches Jogurtgetränk). Dazu passt mageres, schonend gegartes Fleisch, oder auch Bratkartoffeln und

DIONYSOS
Griechisches Restaurant
– seit 1980 –

Unser Garten ist für Sie geöffnet

Köstliche Speisen, von der
Chefin persönlich gekocht,
in gemütlicher Atmosphäre serviert!

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 – 14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

Genießen Sie in unseren klimatisierten Räumen, im Allwetter-Biergarten oder auch auf dem wunderschönen Dorfplatz

FrISChe Pfifferlinge

Ahrenshof Massenheim • An der Kirche 1 • 61118 Bad Vilbel
Internet: www.ahrenshof-massenheim.de

AHRENSHOF

Wir sind für Sie da!
Di – Fr 17 – 22 Uhr
Sa 12 – 22 Uhr
So 12 – 20 Uhr,
Mo Ruhetag

Tel.: 06101 54 51 62

ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktaillassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
und
17.30 Uhr - 22.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Pizzeria Il Gargano

Auch mit Lieferservice!!!
Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



PFLEGE AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR

Assistenz im Alltag bringt ein Stück Lebensqualität

Was ist, wenn im fortgeschrittenen Alter individuelle Unterstützung und Begleitung im Alltag mehr gebraucht werden? Und die Kinder aus zeitlichen Gründen nicht bereitstellen können? Hinzu kommt der Bedarf an Barrierefreiheit, Sicherheit, Geborgenheit und Kommunikation. Der Weg in ein Pflegeheim ist nicht immer die Lösung. Eine Alternative bietet der Wechsel in eine barrierefreie Service-Wohnanlage mit vielfältigen Service-Leistungen. Senioren leben ei-

genständig und selbstbestimmt in ihrem Zuhause. Aufmerksame Mitarbeiter sind für genau die Unterstützung da, die zur richtigen Zeit passt. Sie sind Bindeglied zur Familie und zum ambulanten Pflegedienst im Haus. Die Aufgaben können vielfältig sein wie etwa Alltagsbewältigung, Kommunikation, Gesundheitsmanagement, Administration und Begleitung. Dadurch erreichen Bewohner mehr Lebensqualität im Alter und steigern ihre Mobilität.



Quelle: djd Pressetreff

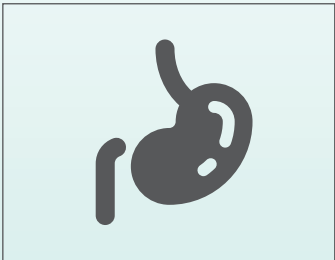
Besser hören leicht gemacht

„Wie bitte?!“ Entschuldigung, das habe ich akustisch nicht richtig verstanden...“

Wer solche Sätze öfters sagen muss und vielleicht auch schon von Angehörigen darauf hingewiesen wurde, der merkt schnell: „Irgendetwas stimmt nicht, mein Gehör ist schlechter geworden.“ Es fällt immer schwerer, sich an einem Gespräch zu beteiligen, die Lebensfreude lässt nach. Dann ist es Zeit für einen Hörtest, in Fachkreisen Audiometrie genannt. Ein meist kostenloser Test beim Akustiker reicht für den ersten Check völlig aus. Dann jedoch ist ein Termin bei HNO-Facharzt unausweichlich. Erst die Diagnose des Arztes legt fest, ob ein Hörgerät sinnvoll ist, oder ob der Hörminderung eine Krankheit zu Grunde liegt.

Ein passendes Hörgerät zu finden, braucht Zeit. Es macht Sinn, von vornherein mehrere Wochen einzuplanen. Ist der erste Hörtest gemacht, steht der HNO-Arztbesuch an und selbstverständlich die gute sowie ausführliche Beratung beim Akustiker. Der Markt für Hörhilfen ist groß, und die Anschaffung ist ein umfangreiches Projekt. Es ist bestimmt nicht verkehrt, sich bereits vor dem ersten Schritt ein wenig informiert zu haben

und auszukennen. Eine Auflistung der verschiedenen Ausführungen finden sich auf verschiedenen Seiten im Internet, eine davon lautet www.welches-hoergeraet.de. Unbedingt an das Wichtigste denken: Und zwar die präferierte Hörhilfe ausgiebig selbst testen! Nur so umgeht sich der Fehlkauf.



Die Seniorin Marcella (83) aus Bad Homburg hat dieses Prozedere hinter sich gebracht und trägt nun ein Hörgerät. Begeistert erzählt sie: „Seit ich das Hörgerät habe und alles richtig vom Fachmann auf mich und meine Bedürfnisse eingestellt ist, hat sich meine Lebensqualität verdoppelt. Ich kriege wieder alles mit, kann mitreden und muss nicht ständig nachfragen „Was hast Du gesagt, oder Entschuldigung, können Sie das bitte noch einmal für mich wiederholen?“ Es gibt so viele Dinge, die mir jetzt wieder Freude bringen, ich nehme wieder am gesellschaftlichen Leben teil.“

Tipps für Pflegebedürftige und deren Angehörige

Wer erhält einen Pflegegrad? Wie und wo wird dieser beantragt?

Seit 1995 gibt es die gesetzliche Pflegeversicherung in Deutschland. Jedes Krankenkassenmitglied (egal ob privat oder gesetzlich versichert) ist automatisch auch Mitglied in der Pflegeversicherung. Die Pflegeversicherung unterstützt beratend und auch finanziell jeden Pflegebedürftigen. Dabei ist die Pflegeversicherung keine „Vollkaskoversicherung“, die gezahlten Gelder sollen lediglich den finanziellen Aufwand der Pflege etwas abmildern. Was und wie viel jeder Pflegebedürftige erhält, ist vom sogenannten Pflegegrad (bis 2016 hieß dies Pflegestufe) abhängig.

Der Weg zum Pflegegrad

Im ersten Schritt wird bei der Pflegekasse formlos ein Antrag auf die Begutachtung eines Pflegegrades gestellt. Dann kommt von der Versicherung ein Fragebogen. Aufgrund der Corona-Krise findet die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK, bei privat Versicherten Mediproof) derzeit per Telefon mit Hilfe des Fragebogens statt. Damit sollen Pflegebedürftige, deren Angehörige und auch die Gutachter vor einer möglichen Ansteckung mit dem Coronavirus geschützt werden. Bei festgestellter Pflegebedürftigkeit spricht der Gutachter eine Empfehlung für einen Pflegegrad aus, dem die Pflegekasse in der Regel folgt. Es gibt fünf Pflegegrade – je höher der Pflegegrad, desto mehr Unterstützung benötigt der zu Pflegenden im Alltag (und erhält eine entsprechend höhere finanzielle Unterstützung von der Pflegekasse). Be-

gutachtet werden Selbstversorgung (einflussreichster Punkt für einen Pflegegrad), Umgang mit Krankheit und Therapie, Gestaltung des Alltagslebens, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Mobilität und Verhalten sowie psychische Probleme.

Gutachter-Besuch vorbereiten

Um dem Gutachter die Einschätzung zu erleichtern, ist ein Pflegetagebuch hilfreich. Hier wird notiert, wo und wann Unterstützung benötigt wird: zum Beispiel bei der Körperpflege, beim An- und Ausziehen, aber auch beim Einkaufen und im Haushalt. Wenn möglich sollten die letzten Arzt- und Krankenhausberichte und ein Medikamentenplan vorliegen. Idealerweise ist bei dem Gespräch auch immer ein Angehöriger anwesend. Spätestens fünf Wochen nach dem Gespräch erfolgt die Einstufung in einen Pflegegrad. Das Pflegegeld wird vom Zeitpunkt der Antragstellung an ausbezahlt. Es wird dem zu Pflegenden überwiesen und ist frei verwendbar.

Zu Hause wohnen – trotz Pflegebedürftigkeit

Eine Dame aus der Region ist 83 Jahre alt, seit drei Jahren verwitwet und wohnt allein in ihrem Eigenheim. Nach einem Schlaganfall kehrt sie nun mit deutlichen Einschränkungen aus der Reha-Klinik zurück. Es wird deutlich, dass sie ihren gewohnten Alltag so eigenständig wie bisher nicht mehr allein bewältigen kann. Ihre einzige Tochter lebt 200 Kilometer entfernt, so dass eine häusliche Versorgung durch Angehörige nur mit erheblichem Aufwand möglich ist. Eine Situation, wie sie häufig in Familien vorkommt.

Die Betreuungskraft – die gute Seele zu Hause

Der Wunsch, trotz Pflegebedürftigkeit, lange selbstbestimmt in

den eigenen vier Wänden zu leben, ist sehr ausgeprägt. Das Modell der häuslichen Betreuung in Gemeinschaft sorgt dafür, dass dieser Wunsch erfüllt wird. Durch die Vermittlung von liebevollen Betreuungskräften entlastet die sogenannte 24-Stunden-Pflege gleichermaßen Angehörige und Pflegebedürftige im Alltag. Bei dieser Form leben die Betreuungskräfte in der Regel im Haushalt der Pflegebedürftigen und leisten dort die Grundpflege (Körperpflege, Ernährung, Mobilisierung), kümmern sich um die hauswirtschaftlichen Bereiche, begleiten die Pflegebedürftigen bei Arztbesuchen und fördern somit die Selbstständigkeit als auch die Lebensqualität.



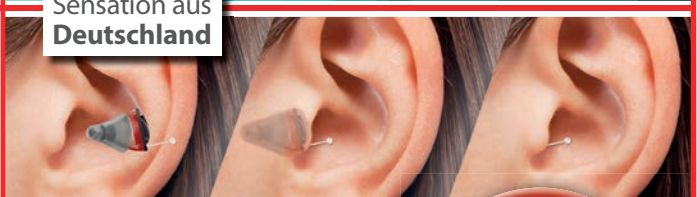
Ganzheitliche Wohnform für die Generation 65+

- Zentrale Lage am Schlosspark
- Großzügige barrierefreie Wohnungen
- Umfangreiches Veranstaltungsprogramm
- Service & Dienstleistungen nach Wahl
- Gemeinschaftsflächen für Geselligkeit
- Ambulantes Pflege-Center DRK im Haus



Engelsgasse 2e
61350 Bad Homburg
Tel 06172-499780
badhomburg@artis-senioren.com
www.artis-senioren.com

TESTEN SIE 2 WOCHEN KOSTENLOS
Sensation aus Deutschland



Diese Hörgeräte verändern Ihr Leben!

Das nahezu unsichtbare Hörgerät SIGNIA SILK 1nx

- High-Tech für natürlichen Klang
- 3 Jahre Garantie
- Hörgeräte auch per App steuerbar
- Sofort einsetzbar



Für nur 99,-€
Nur in Verbindung mit einer ohrenärztlichen Verordnung für privaten Versorgung 845,-€ pro Hörgerät.



Erhältlich bei:
Aktion gültig bis 31.07.2020

Oberursel I • Holzweg-Passage 2A
Tel.: 06171 / 694 758 5

Oberursel II • Nassauer Str. 10
Tel.: 06171 / 989 900 6

Rund-um-die-Uhr-Betreuung gesucht? Worauf Sie bei der Auswahl achten sollten:

Ein Pflegefall in der Familie stellt Angehörige vor eine große Herausforderung. Das gilt insbesondere, wenn der Pflegebedürftige die Hilfe nicht nur für ein paar Stunden am Tag, sondern dauerhaft braucht. Auf folgende Service- und Qualitätsmerkmale sollten Sie bei der Auswahl der passenden Agentur achten:

- Die Beratung erfolgt persönlich und direkt bei Ihnen vor Ort.

- Ihnen werden alle Leistungen und Kosten ausführlich erläutert.
- Ihr Partner vor Ort ist auch nach der Vermittlung weiter für Sie da.
- Die Beratung und Vermittlung der Betreuung sind für Sie kostenlos.
- Die Betreuungskräfte sind sozialversichert und werden unter Berücksichtigung des Mindestlohns gezahlt.
- Die An- und Abreise der Betreuungskraft ist organisiert.
- Sie erhalten Informationen zur Beantragung von Pflegeleistungen.
- Der Vertrag kann ruhen, z.B. bei einem Krankenhausaufenthalt.

Ein seriöser Vertrag beinhaltet in jedem Fall: Kündigungsfristen, Art und Umfang der Leistungen, Kosten, Arbeitszeiten, Rechte und Pflichten der Vertragspartner, Gerichtsstand und Ihr Recht auf Personalwechsel bei Unzufriedenheit.



Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause





Tel. 06172-596909

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Häusliche Pflege und mehr ...

06172-868 695 0

Tel.: 06172 868 695 0
Fax.: 06172 868 695 1
Götzenmühlweg 25
61350 Bad Homburg v.d.H.

... fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

ave vita
Ambulanter Pflegedienst

info@avevitapd.de
www.avevitapd.de

Vertragspartner aller Krank- und Pflegekassen

24-Stunden-Dienst

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

PFLEGE AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR

Die beste Betreuung für die Lieben zu Hause

Wenn Eltern oder Angehörige Hilfe benötigen, sind Betreuungskräfte, die über eine Agentur vermittelt werden, oft die beste und sicherste Lösung.

Pflegebedürftige sind immer auf Hilfe angewiesen. Für Familien stellt die Versorgung ihrer Angehörigen oft eine hohe körperliche und psychische Belastung dar. Denn viele Senioren wollen im Alter in ihrem gewohnten Zuhause bleiben und den Gang ins Altersheim so lange wie möglich hinauszögern. Doch wie soll das funktionieren, wenn die Kinder berufstätig sind und oftmals nicht einmal an Ort und Stelle leben? Gerade dann, wenn ein Elternteil allein wohnt und rund um die Uhr Hilfe benötigt, scheint die Betreuung auf den ersten Blick unmöglich. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch einen Pflegedienst wäre jetzt sicher optimal. Eine Lösung könnte eventuell eine Betreuungskraft und Haushaltshilfe sein, die durch Agenturen vermittelt werden kann.

In wenigen Schritten zur eigenen Betreuungskraft

Wer eine Betreuungskraft für die häusliche Betreuung in Gemeinschaft (BiHG) sucht, muss zunächst einen ausführlichen Fragebogen zur Bedarfsermittlung ausfüllen. In diesem werden auch Wünsche bezüglich Alter, Geschlecht und Sprachkenntnisse geäußert sowie individuelle Bedürfnisse mitgeteilt. Danach richtet sich dann

maßgeblich der Preis – je höher die Anforderungen, desto höher der Preis. Im Anschluss an die Bedarfsermittlung erfolgt eine ausführliche Beratung sowie Personalvorschläge. Ist die richtige Betreuungskraft gefunden, wird ein Dienstleistungsvertrag mit dem entscheidenden Unternehmen geschlossen.

Unterkunft und Alltag

Bis zu 40 Stunden arbeiten viele Arbeitskräfte in der Betreuung pro Woche mit mindestens einem freien Tag zur Erholung. Sie übernehmen die Grundpflege, helfen beim Waschen und Anziehen, erledigen die Einkäufe, sorgen für einen abwechslungsreichen Alltag und bereiten die Mahlzeiten zu. Die Betreuungskraft benötigt dafür ein möbliertes Zimmer sowie Zugang zu Internet und Telefonie. Wichtig: Bei hoher Pflegebedürftigkeit wird zusätzlich ein Pflegedienst empfohlen, der die medizinische Pflege übernimmt und somit eine ganzheitliche Pflege und Betreuung gewährleistet ist. Denn die Betreuungskraft darf keine medizinische Versorgung übernehmen. In der Regel entsteht somit ein eingespieltes Tandem und sorgt für eine kontinuierliche Betreuungssituation.

Schlafkomfort für Senioren

Jeder Senior wünscht sich, leicht ins Bett ein- und auszusteigen zu können, sich eventuell Kopf- und/oder Fußteil bequem einstellen zu können. Außerdem natürlich weich und komfortabel zu schlafen auf einer adäquaten Matratze. Zum Glück gibt es im Fachhandel spezielle Seniorenbetten mit elektrischer Höhenverstellung, mit automatisch

hochfahrbarem Rücken- und Fußteil und angepasster Matratze für einen tiefen, gesunden Schlaf. Da kommt Freude auf, sobald die Zeit naht, zu Bett zu gehen. Sich einfach fallen lassen können und die Elektrik die gewünschte Einstellung übernehmen lassen. Nichts steht schönen Träumen jetzt mehr im Wege.

Wichtige Angelegenheiten geregelt wissen

Es beruhigt, im Alter alle wichtigen Angelegenheiten erledigt zu wissen. Deshalb sollte jeder älter werdende Mensch vorsorgen, vor realen Gefahren und auch nicht vor einem vielleicht noch weit entfernt liegenden Moment die Augen verschließen. Lieber rechtzeitig mit einem Rechtsanwalt und

den Angehörigen eine Patientenvollmacht, eine Vorsorgevollmacht, eine Bestattungsvorsorge- oder Verfügung, erstellen, ein Testament verfassen. Es entspannt nicht nur den Betroffenen, sondern auch die Familie, sichergestellt zu haben, dass im Ernstfall alles geregelt ist.

Der Moment des Abschieds soll würdevoll sein

Wenn der Moment aber kommt, die Zeit des Abschieds da ist, soll es würdig sein. Dafür gibt es professionelle Pietäten und Bestattungshäuser mit einfühlsamen

Mitarbeitern, die den trauernden Angehörigen alle anfallenden organisatorischen Aufgaben sowie die anstehenden Formalitäten abnehmen.

Eine Wohngemeinschaft der besonderen Art in Oberursel

Erna (85) aus Oberursel lebt seit einiger Zeit mit Mariola (47) aus Polen zusammen. Oder besser Mariola wohnt bei ihr und kümmert sich um sie, da sie ohne Hilfe nicht mehr alleine in ihrer Wohnung hätte bleiben können. Die beiden verstehen sich gut. Sie essen gemeinsam, Mariola fährt Erna im Rollstuhl spazieren, sie begleitet sie im Bad, beim An- und Ausziehen sowie zu Ärzten. Mariola kauft mit Ernas Tochter für den Haushalt ein. Manchmal gibt es polnisches Essen, das liebt Erna besonders. Die Pirogi von Mariola seien eine Wucht, sagt sie. Abends sehen die zwei zusammen fern. Erst die Nachrichten und dann meist Schlager- oder Musiksendungen, die mögen beide so gerne. Und wenn Erna besonders gut gelaunt ist und einen

körperlich wie geistig guten Tag hat, dann singen die beiden Damen sogar miteinander. Deutsche und polnische Volkslieder. Erna erinnert sich nicht mehr an alles, aber an die Texte ihrer Lieblingsweisen. Mariola hat dadurch schon sehr viel mehr Deutsch lernen können, und Erna lauscht den polnischen Liedern aufmerksam mit viel Freude. Mariola trägt dazu bei, dass Erna ihre Lebensqualität steigern konnte und dass sie zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung liebevoll umsorgt wird. „Mir geht das Herz auf, wenn ich die beiden singen höre, ich bin so froh, dass wir Mariola gefunden haben“, sagt Ernas Tochter, die voll berufstätig ist und selbst eine große Familie hat, so dass sie ihrer Mutter nicht gerecht werden könnte.



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Familienrecht
– Erbrecht
– Vorsorgevollmacht
– Patientenverfügung

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de



Pietät *Röhrle* MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.



Quelle: djd Presstreff

actioVITA

Rhein-Main

actioVITA bietet in Eschborn und im gesamten Rhein-Main-Gebiet maßgeschneiderte Pflege- und Betreuungskonzepte für Senioren. Kompetente und erfahrene Pflegekräfte erbringen eine auf die jeweilige Situation im Seniorenhaushalt zugeschnittene Unterstützung:

- ambulante, häusliche Pflege
- stunden-/tageweise Betreuung
- dauerhafte 24-Stunden-Betreuung
- Bedarfsanalyse

Unsere Leistungen können wir auch in der momentan angespannten Situation erbringen – nehmen Sie einfach telefonisch oder per eMail Kontakt mit uns auf.

actioVITA Rhein-Main-GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 16-18 · 65760 Eschborn
www.actiovita-rhein-main.de · Telefon 06196-9710770

Grosana®

BETTEN UND GÄRDINEN

STEINECKER

BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 97 37 10 · Fax 06171 / 9 87 97 63
www.schaumalrein.de
AGR zertifiziertes Fachgeschäft – Aktion Gesunder Rücken e. V.

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Pflege- & Betreuungskräfte für zuhause

Für Frankfurt und den Taunus
Susanne Schneider
Strackgasse 18, 61440 Oberursel

06171 - 89 29 539
 buero-oberursel@brinkmann-pflegevermittlung.de



Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Besucher können Hölderlins Lebensweg folgen

Bad Homburg (ks). Die Hölderlin-Ausstellung in der Englischen Kirche ist im doppelten Sinne eine Wanderausstellung. Sie wird an Orten gezeigt, die mit dem Leben des Dichters in Verbindung stehen, und ermuntert den Besucher zugleich, seinem Lebensweg zu folgen und 13 Orte seiner Jugend und seines späteren Wirkens kennenzulernen; dort Menschen zu begegnen, die für ihn wichtig waren und sich in Zeugnisse seiner Dichtkunst zu vertiefen, die in jenen Jahren entstanden sind. Friedrich Hölderlin, der am 20. März 1770 in Lauffen am Neckar geboren wurde, entstammte einer wohlhabenden frommen Familie, die zur „württembergischen Ehrbarkeit“ zählte, wie die Oberschicht damals genannt wurde. Der Vater war Klosterverwalter, die Mutter eine Pfarrerstochter, war von dem Wunsch beseelt, dass auch ihr ältester Sohn Pfarrer werden sollte. Nach dem frühen Tod des Gatten heiratete sie ein zweites Mal, doch auch der Stiefvater, von „Fritz“ sehr geliebt, starb nach wenigen Jahren, und so blieb die Verantwortung für seine Erziehung ganz der Mutter überlassen.

Friedrich Hölderlin war ein fleißiger Schüler, der jeweils zwei Jahre unter dem strengen und lieblosen Regiment der Klosterschulen in Nürtingen, Denkendorf und Maulbronn verbrachte und nur in den Ferien nach Haus zurückkehren durfte. Ab 1788 folgten die Studienjahre am Evangelischen Stift in Tübingen, die er zusammen mit Friedrich Hegel und Wilhelm Schelling verbrachte, die er von der Lateinschule in Nürtingen her kannte. Die drei Freunde konnten sich ein gemeinsames „heizbares“ Zimmer leisten, damals ein großer Luxus. „Die Stiffter gehen in schwarzen Kleidern, Mänteln und Priesterläppchen umher, wie wenn sie alle Augenblicke die Kanzel besteigen wollten. In diesem Habit findet man



Der junge Friedrich Hölderlin im Jahr 1786 auf einer kolorierten Zeichnung. Repro: ks

Der Traum vom „großen Knotenpunkt“

Bad Homburg (js). „Nächster Halt Gonzenheim, Endstation, Ausstieg rechts.“ Eine Durchsage dieser Art wird es in ein paar Jahren in der U-Bahnlinie 2 von Frankfurt nach Bad Homburg nicht mehr geben. Dann wird die U2 zum Bahnhof Bad Homburg durchstehen, ein „großer Knotenpunkt“ für die Region soll der immer noch beschauliche Bahnhof dann werden. Der letzte Vorplanungsschritt ist nun getan, nach den einstimmigen Beschlüssen im Magistrat und im Ortsbeirat Gonzenheim, im Haupt- und im Verkehrsausschuss hat jetzt auch das Stadtparlament der Grundsatzerklärung über Planung und Bau der Verlängerung der Stadtbahnlinie U2 zwischen Frankfurt und der Kurstadt zugestimmt. „Über diesen Tag wird man noch in Jahren reden“, sagte der verkehrspolitische Sprecher der SPD, Jürgen Stamm, euphorisiert voraus. Die Vision vom großen Knotenpunkt schilderte Roland Mittmann (CDU), er nannte die Vereinbarung der Städte einen „wichtigen Meilenstein“ und die Vorarbeit dazu einen „großartigen Verhandlungserfolg“. Mit der Verlängerung der U2 werde eine Lücke im Liniennetz geschlossen, mit der ebenfalls geplanten Regionaltangente West werde der Ring um Frankfurt dichter, da dürfe man auch schon mal von einer Regionaltangente Nord mit Zielrichtung Bad Vilbel träumen. „Ausgezeichnet ausgehandelt“, bewertete auch Jürgen Stamm die Vereinbarung mit dem großen Nachbarn, „wir kriegen viel für wenig Geld“. Zudem werde die gesamte Region gefördert, ein Bonus-Paket auch für den Rand. Einzig

sie überall... “ hatte ein Unbekannter in seinem Reisetagebuch vermerkt. Hölderlin war mit Louise Nast verlobt, löste diese Verbindung aber wieder auf. Er hatte zwar eine neue Liebe gefunden, erklärte aber in einem Brief an seine Mutter zugleich, dass er „seit Jahr und Tagen fest im Sinne habe, nie zu freien“. Diesem Vorsatz ist er treu geblieben. Zu diesen Studienjahren gehören die ersten Arbeiten an seinem Briefroman „Hyperion“ die „Tübinger Hymnen“ sowie Reisen in die Schweiz, ins Kernland der „göttlichen Freiheit“, die er im Gedicht „Kanton Schweiz“ verewigt hat. Er hatte seine Mutter zwar beschworen, ihm den Wechsel zum Jurastudium zu erlauben, aber sie blieb hart. Obwohl er „die Galeere der Theologie“ nicht liebte, schloss er nach fünf Jahren sein Studium erfolgreich ab und erwarb seinen Magister in Philosophie. Das Studium in Tübingen wurde mit Stipendien finanziert und war mit der Verpflichtung verbunden, Pfarrer zu werden. Es gab wenig Möglichkeiten, einer Rückzahlung zu entgehen, und da Friedrich Hölderlin um keinen Preis Pfarrer werden wollte, blieb ihm nur der Ausweg, Hauslehrer oder „Haushofmeisters“ reicher Familien zu werden, der ab 1793 sein Leben bestimmen sollte. Es wurden „Wanderjahre“, die ihn immer wieder in finanzielle Nöte brachten, die er ohne Unterstützung seiner Mutter nicht hätte meistern können. Seine erste Stelle bei der Familie von Kalb in Waltershausen verlief glücklos, weil sein Schüler sehr schwierig war. Hölderlin reiste nach Jena, hörte dort Vorlesungen des Philosophen Fichte und begegnete Persönlichkeiten wie Novalis und Schiller. Ein Begegnung mit Wolfgang von Goethe verlief indes völlig schief, weil Hölderlin nur Augen für Friedrich Schiller hatte und Goethe ignorierte. Dieser wurde nie sein Freund. Jena war nicht der erste Ort, den Hölderlin fluchtartig verließ, um nach Nürtingen zur Familie zurückzukehren. 1796 wurde für ihn zum „Schicksalsjahr“, das mit Frankfurt und zugleich auch mit Homburg verbunden ist. Als Hauslehrer der Bankiersfamilie Gontard in Frankfurt wurde die Dame des Hauses, Susette, seine große Liebe und zum Vorbild der „Diotima“ in Gedichten und dem Briefroman „Hyperion“. Es war den beiden Liebenden eine relativ unbeschwerte Zeit vergönnt, ehe die Affäre aufflog und Hölderlin aus dem Haus verbannt wurde. Er fand Zuflucht bei seinem Freund Isaak von Sinclair in Homburg, der in den Diensten des Landgrafen stand. Die Liebenden konnten sich nun nur noch heimlich sehen, wenn Hölderlin nach dem Marsch von 22 Kilometern Susette im Schatten einer Hecke treffen und vielleicht auch nur am Fenster sehen konnte. Hölderlin war völlig mittellos, wieder auf die Hilfe sei-



Die einzelnen Stationen werden in Form überdimensionaler „Buchseiten“ vorgestellt und sind mit gut lesbarem Text gestaltet.

ner Mutter angewiesen und schließlich gezwungen, erneut als Hauslehrer tätig zu werden. Er gab die Stelle in der Schweiz nach drei Monaten wieder auf in der Hoffnung, seine Gedichte veröffentlichen zu können. Doch das gelang nicht, und so machte er sich 1802 zu Fuß auf den Weg nach Bordeaux, um Hauslehrer bei einem reichen deutschen Weinhändler zu werden. Es konnte bis heute nicht geklärt werden, warum er nach wenigen Monaten „verwahrlost und verwirrt“ zurückkam, obwohl er sich zunächst begeistert über die Stelle und die Stadt geäußert hatte. Wieder einmal kehrte Hölderlin nach Nürtingen zu Mutter und Schwester zurück, die den „offensichtlich Kranken“ aufnahmen, der inzwischen erfahren hatte, dass sich Susette Gontard an den Röteln ihrer Kinder angesteckt hatte und gestorben war. Diese Jahre zwischen 1802 und 1804 gelten dennoch als sehr produktive Phase, in der „Vaterländische Gesänge“, „Hymnische Entwürfe“ und die „Nachtgesänge“ entstanden sind sowie auch das schöne Gedicht „Hälfte des Lebens“. Hinzu kamen Sophokles-Übersetzungen und theoretische Schriften zur Tragödie und die Anlage des „Homburger Folioheftes“. 1804 holte ihn Isaak von Sinclair noch einmal nach Homburg. Er verschaffte ihm die Stelle als Hofbibliothekar und zahlte sein Gehalt aus eigener Tasche. 1805 wurde Sinclair wegen seiner politischen Gesinnung in einen „Hochverratsprozess“ verwickelt, der jedoch ergebnislos verlief. Ein Homburger Arzt bescheinigte dem Württemberger Hölderlin, „dass er ‚krank und zerrüttet‘ sei, und die Ermittlungen gegen ihn wurden ebenfalls eingestellt. Hölderlins Gesundheitszustand

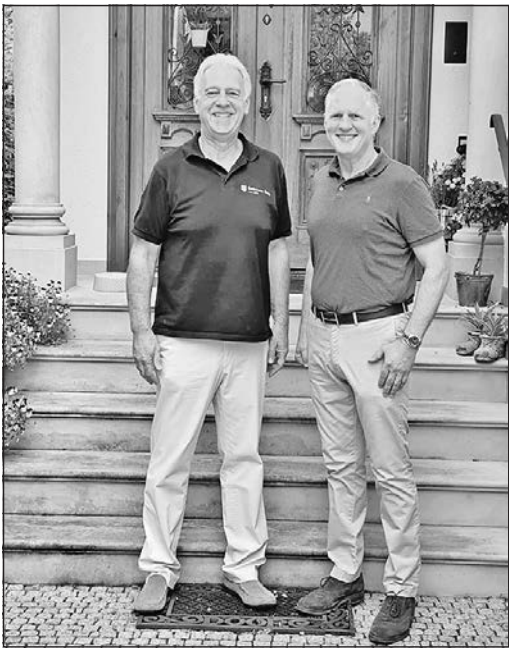
hatte sich inzwischen so verschlechtert, dass Sinclair im Sommer 1806 die Mutter bat, den Sohn abholen zu lassen, weil er selbst sich nicht mehr um ihn kümmern könne. Da dieser nicht freiwillig gehen wollte, brachte man ihn mit Gewalt in die Autenriethsche Klinik in Tübingen. Die Ärzte hielten ihn für wahnsinnig und prophezeiten seinen baldigen Tod. Wie gründlich sie sich irrten: 36 lange Jahre verbrachte Hölderlin in der Turmstube am Neckarufer bei der Familie des Schreiners Ernst Zimmer, bis zu seinem Tod am 7. Juni 1843 von der Familie liebevoll gepflegt. „Was es mit seiner geistigen ‚Verrückung‘ auf sich hatte, woran er genau litt, kann bis heute nicht geklärt werden“, heißt es am Schluss des Begleitbuchs zu Ausstellung, das man Hölderlin-Freunden empfiehlt, weil es, reichlich mit Bildern geschmückt, ein informativer und verlässlicher Begleiter auf dieser „Wanderung“ zu Lebensstationen Hölderlins ist. Wenn man sich umsieht, liest und hört, wie sich so gut wie alle Künste mit Programmen an diesem Hölderlin-Jubiläum beteiligen, findet man seinen „prophetischen“ Anspruch bestätigt: „Was aber bleibt, stiften die Dichter.“

Die Ausstellung „Wohl geh ich täglich andere Pfade – Friedrich Hölderlin und seine Orte“ in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz dauert bis zum 19. Juli und ist donnerstags und freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Das Begleitbuch wurde von Ingrid Dolde und Eva Ehrenfeld herausgegeben. Es ist bei Chr. Belser Gesellschaft für Verlagsgeschäfte GmbH und Co. KG Stuttgart 2019 erschienen und im Buchhandel erhältlich.

Erwin Edelmann übergibt an Andreas Kaffka

Bad Homburg (hw). Der turnusgemäße Wechsel der Lions-Club-Präsidentschaft konnte nur online durchgeführt werden – die Lions lassen sich aber in ihrem Einsatz für das Gemeinwohl durch Corona nicht ausbremsen. Der scheidende Präsident Erwin Edelmann musste bei seinem Rückblick zwar auch zahlreiche ausgefallene Aktivitäten anführen, dennoch bleibt eine stolze Bilanz: Durch die Erlöse aus der „Nacht der Chöre“ und dem Glühweinstand auf dem Bad Homburger Weihnachtsmarkt konnte der Förderverein des Lions Clubs wieder zahlreiche gemeinnützige Institutionen unterstützen, wobei insgesamt 22 000 Euro ausgeschüttet wurden. Als ein besonders schönes Projekt dabei hob der scheidende Präsident eine Spende für die Jugendarbeit des Technischen Hilfswerkes (THW) hervor, die von der THW-Jugend in die Anschaffung einer eigenen Werkzeug-Ausrüstung investiert wurde. „Die Jugendarbeit, die hier geleistet wird, hat uns alle sehr beeindruckt“, erinnert sich Edelmann. Sein Nachfolger als Präsident 2020/21 ist Andreas Kaffka, Personalchef der Deutschen Leasing, der nach Stationen in Berlin, München, Südafrika und Hamburg seit acht Jahren in Bad Homburg Wurzeln geschlagen hat. Als Leitmotiv für das neue Lionsjahr formulierte er: „Wir trotzen den durch die Pandemie notwendig gewordenen Beschränkungen in agiler und adaptiver Weise!“ Auch wenn die traditionelle „Nacht der Chöre“ in diesem Jahr nicht stattfinden kann, will er seinen Clubmitgliedern ein attraktives Programm bieten und

betont die Wichtigkeit des Lions-Leitspruchs „We serve“ – „Wir dienen der Allgemeinheit“ – gerade unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Zeit. Der Lions Club Bad Homburg-Weißer Turm, der traditionell ein besonderes Augenmerk auf benachteiligte Kinder und Jugendliche legt, sei in besonderer Weise gefordert, da hier die Corona-Krise oft ganz besondere Härten mit sich bringe.



Der scheidende Lions-Präsident Erwin Edelmann (l.) und der neue Präsident Andreas Kaffka. Foto: Lions Weißer Turm

02.07.2020

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
Der Nummer 1:



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



**DER OPEL
GREEN DEAL**

Ab
299,- €
mtl. 1)*

Beispielabb. mit mögl. auf-
preispflichtiger Sonderausstatt.



GRANDLAND X HYBRID

**HESSEN WIRD
ELEKTRISCH**



**BIG
++ PLUS ++
DEAL**

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
**+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!**

1) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PkngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 4.500,- € sowie den Opel-Bonus von 2.677,50 €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der staatliche Umweltbonus ist bereits in der Leasingrate einkalkuliert. 2) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inkl. Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle.

**SCHONT DIE UMWELT
UND DEN GELDBEUTEL**

Grandland X Hybrid „Innovation“

1.6 Hybrid, 165 kW (224 PS) Systemleistung, 2WD, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 1)*

299,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung
5.990,- € (= inkl. 4.500,- € BAFA-Prämie),
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
46.885,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.754,- €

*** INKL. 4.500,- € BAFA UMWELTBONUS UND 2.677,50 € OPEL ELEKTROBONUS**

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 1,5 - 1,4. Energieverbrauch kombiniert 16,1-15,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 34 - 31 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

www.opel-nau.de

**NUR BEI NAU:
ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR**

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC!



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Selection“

Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, inklusive Keyless Start, Klimaautomatik, Multimedia Radio mit 7" Touchscreen-Fordisdisplay, Lenkradfernbedienung und Bluetooth, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Regensensor, Automatisches Abblendlicht, Zentralverriegelung m Funkfernbedienung, Tempomat u.v.m.

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)*

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamt-kreditbetrag / Fahrzeugpreis 29.900,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 11.724,- €

159,- €

*** INKLUSIVE 6.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS**

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 6.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits in der der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effektiver Jahreszins 4,00%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PkngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatlicher Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kom-biniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau!
Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*



Hyundai Kona Elektro
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro

ab monatlich ¹⁾

99 EUR

Umweltbonus vom Staat ²⁾

6.000 EUR

jetzt
Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

Abb. zeigt Sonderausstattung.



1) Unser Leasingangebot: Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.564,00 €, Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 1,97%, eff. Jahreszins 1,99%, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 34.850,00 € zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PkngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatlicher Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

8 Jahre Garantie*

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbauteile), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Jahreswagen

**knallhart kalkuliert
inkl. BiGDEAL***

OPEL

Adam Rocks	(F018670)	11.890 €
64 kW (87 PS), EZ 11/18, 14tkm, creme white		
Adam S	(M044721)	14.290 €
110 kW (150 PS), EZ 2/19, 7tkm, lichtgrau/blau		
Corso E 120 Jahre 3T	(B503288)	11.790 €
51 kW (69 PS), EZ 9/19, 4tkm, tiefseeblau		
Grandland X Edition	(B363303)	18.990 €
96 kW (131 PS), EZ 09/18, 14tkm, amethyst violett		
Grandland X Innovation	(F369746)	19.690 €
96 kW (131 PS), EZ 09/18, 16tkm, jade weiß		
Combo Life Innovation	(B514744)	22.990 €
81 kW (110 PS), EZ 07/18, 10tkm, ozean blau		
Mokka X Ultimate	(B314026)	16.890 €
103 kW (140 PS), EZ 05/18, 32tkm, argonsilber		
Insignia GS Edition	(B173903)	16.590 €
103 kW (140 PS), EZ 7/18, 8tkm, lava rot		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

i10 YES!	(M557197)	11.790 €
64 kW (87 PS), EZ 09/19, 2tkm, clean slate		
i20 YES!	(F613565)	13.790 €
62 kW (84 PS), EZ 03/20, 5tkm, Phantom Black		
i20 Active Style	(M602291)	16.990 €
74 kW (100 PS), EZ 01/20, 7tkm, Polar White		
Kona YES!	(G362012)	17.590 €
88 kW (120 PS), EZ 10/19, 9tkm, Pulse Red		
Tucson N-Line Autom.	(G986952)	35.990 €
136 kW (185 PS), EZ 01/20, 9tkm, Shadow Grey		

HONDA (Gießen & Wetzlar)

Jazz Comfort	(G210080)	15.990 €
75 kW (102 PS), EZ 12/19, 15tkm, midnight black		
CR-V Elegance	(W301905)	18.990 €
114 kW (155 PS), EZ 05/18, 20tkm, urban titanium		
Civic Sport Plus	(G000196)	24.490 €
134 kW (182 PS), EZ 12/19, 3tkm, crystal black		

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



**Direkt
an der A 485**



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



**Direkt
an der A 5**

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



**Ehemals
Auto-Kuhl**

Besuchen Sie unser

Bad Homburger
Woche

Friedrichsdorfer
Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

neues
Online-
Portal

Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten:

- Nachrichten aus 13 Regionen im Taunus
- E-Paper zum Durchblättern
- Zeitungsarchiv zum Blättern und lesen
- Kleinanzeigen aufgeben und lesen
- Aktuelle Polizeiberichte
- Leserreporter
- Veranstaltungskalender



Wählen Sie Themen oder Stadtteile, die Sie interessieren.



Lesen Sie die Zeitung als E-Paper wie gewohnt.

Stöbern Sie in unserem Zeitungs-Archiv.



Aktuelle Nachrichten aus Bad Homburg und 12 weiteren Regionen.

Neueste Polizeimeldungen: Immer informiert sein.



Berichten Sie über Ihre Region! Werden Sie jetzt Leserreporter.



Klicken Sie durch unseren Veranstaltungskalender oder tragen Sie als Leserreporter Ihre Veranstaltung selbst ein.



Geben Sie private Kleinanzeigen bequem online auf und lesen Sie diese als E-Paper.

Klicken Sie rein:

www.Taunus-Nachrichten.de



Ex-Zehnkämpfer Jörn Fritsch (TV Oberstedten) trägt sich beim Feldbergturnfest im Steinstoßen ganz souverän in die Siegerliste ein. Foto: jk

Jörn Fritsch wuchtet den Stein auf beachtliche 13,76 Meter

Hochtaunus (fk). Feldbergfest einmal anders. Die 164. Auflage des ältesten Bergturnfests im deutschsprachigen Raum war eine Doppel-Veranstaltung und auf ihre Art wohl auch eine Premiere. Bedingt durch die Corona-Krise fand im sportlichen Bereich lediglich das Steinstoßen statt. In ihrer letzten Sitzung hatten die Macher der Traditions-Veranstaltung entschieden, den am 4. April abgesagten Turntag gleich nach dem Wettkampf „hinten“ dranzuhängen. „Das wurde prima angenommen und fand situationsbedingt im Freien statt. Ich kann mich nicht erinnern, dass es dies in der Historie schon einmal gab und konnte darüber auch keine Aufzeichnungen finden“, bestätigt Rüdiger Cornel, der als Vorsitzender die Geschichte des Bergturnfests seit rund zehn Jahren leitet. Der Posten des erfahrenen Funktionärs und ehemaligen Leichtathleten der TSG Oberursel stand diesmal jedoch nicht zur Wahl. Dafür aber die Position des 2. Vorsitzenden. Den bekleidet Harry Fritsch (TV Oberstedten), der eigentlich etwas kürzer treten wollte. „Wir konnten ihn jedoch überreden, noch zwei weitere Jahre anzuhängen, bringt er doch in vielen Bereich jede Menge Erfahrung mit“, freute sich Cornel über die Verlängerung. Neu im Team ist Kirsten Ohlrogge, die den Posten der Schriftführerin übernehmen wird. „Nach der Turntag-Absage ist es nun endlich offiziell. Das Amt war nach dem Tod von Hannelore Molitor die letzten Jahre nicht besetzt und wurde kommissarisch von Harry Fritsch erledigt. Der kann sich nun wieder stärker um seine Aufgaben als 2. Vorsitzender kümmern“, so Cornel. Den bisher auch vakanten Posten des stellvertretenden Wettkampf-Leiters übernimmt ab sofort Georg Hellbrück (TSG Oberursel). Sein Vereinskollege Olaf Scherer konnte als Kassenwart dem Auditorium von einer rundum „gesunden“ Finanzsituation berichten. Wahrlich keine Selbstverständlichkeit in Zeiten sehr zurückhaltender Sponsorenbereit-

schaft. Schon jetzt wurde der Termin für die 165. Auflage des Feldbergfests festgelegt. Wenn es die allgemeine Situation erlaubt, soll am Wochenende 19./20. Juni 2021 dann am Fuße des Fernmeldeturms an zwei Tagen wieder das komplette Programm mit Mehrkämpfen, Geländelauf, Sternwanderung, dem historischen Wettkampf, dem Mannschafts-Wettstreit um das Völsungehorn sowie die Staffel-Läufe angeboten werden. Diesmal gab es, bedingt durch Corona, auf dem höchsten Taunusgipfel mit dem Steinstoßen nur eine sportlich abgespeckte Version. Unter den rund 25 Teilnehmern trug sich Jörn Fritsch (TV Oberstedten) in die Siegerliste und wuchtete den 6,2 Kilogramm schweren Natursteinbrocken auf beachtliche 13,76 Meter. Fritsch, mittlerweile 40 Jahre alt und mehrfacher Vater, ist eigentlich Stammgast auf dem Feldberg. Der ehemalige Zehnkämpfer konnte sich während seiner Zeit als Aktiver im Dreikampf mit dem damals obligaten Eichenlaubkranz auch schon einmal als „Feldbergfest-Sieger“ küren lassen. „Die Ausgangslage für die Planung einer solchen Großveranstaltung war momentan nicht so ganz einfach. Trotz der aktuellen Corona-Krise wollen wir an der Tradition des Feldbergfests irgendwie festhalten. Natürlich unter der Berücksichtigung der amtlichen Vorgaben und unter Einhaltung aller Hygiene-Auflagen. Wir haben eine Verantwortung gegenüber den Teilnehmern und Kampfrichtern, von denen eine ganze Reihe ja auch schon deutlich älter ist. Deshalb war eine Durchführung in der bekannten Form mit rund 200 Teilnehmern in diesem Jahr nicht möglich. Das Steinstoßen wurde aber gut angenommen, und viele Teilnehmer lobten, dass wir überhaupt etwas ausgerichtet haben. Da die Sportler immer einzeln gestoßen haben und die Steine nach den Versuchen auch immer desinfiziert wurden, waren wir sicherlich auf der sicheren Seite“, so Feldbergfest-Vorsitzender Rüdiger Cornel in seinem Fazit.

Fußballausschuss organisiert Restart-Challenger am 12. Juli

Hochtaunus (gw). Nachdem beim außerordentlichen Verbandstag des Hessischen Fußball-Verbands (HFV) am 20. Juni Fakten bezüglich des Abbruchs der Saison 2019/20 sowie der Aufstiegsregelungen für die kommende Spielzeit 2020/21 geschaffen worden sind, hat sich der Kreisfußballausschuss Hochtaunus darüber Gedanken gemacht, wie und wo er in dieser Pandemie-Phase ein Angebot zum Fußballspielen machen kann. Unter dem etwas sperrigen Namen „Corona Restart Challenger“ bietet der Kreisausschuss am Sonntag, 12. Juli, ab 11 Uhr auf den Sportanlagen an der Altkönigschule in Kronberg einen Wettbewerb an, bei dem sich die Fußballer aus den Hochtaunus-Vereinen in verschiedenen Disziplinen messen können. Ausrichter ist die SG Oberhöchstadt. In Zusammenarbeit mit der Organisation „Fairplay Hessen“ und der Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus werden acht Stationen angeboten, an denen Punkte erzielt werden können. Mit deren Hilfe wird der Gewinner der „Corona Restart Challenger“ ermittelt.

Etwa bei Geschicklichkeitswettbewerben wie einem Dribbel-Parcours oder Spielformen vom Funino bis hin zum Großfeld-Kick 10:10 auf dem Kunstrasenplatz. Lustig dürfte es beim Spiel mit dem großen Tipp-Kick-Ball – der ist nicht rund, sondern hat Kanten – auf dem Kleinfeld und bei den Fußball-Regelfragen werden. Es werden auch ganz aktuelle Fragen gestellt, die erst ab der Saison 2020/21 zur Anwendung kommen sollen. Die SG Oberhöchstadt hat für die Veranstaltung am 12. Juli ein Wege- und ein Hygienekonzept erarbeitet und stellt fünf Desinfektionsspender auf. Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst mitbringen, denn wegen der gültigen Vorschriften werden lediglich alkoholfreie Getränke in Flaschen angeboten. Der „Corona Restart Challenger“ wird als Teamwettbewerb ausgeschrieben, wobei jeweils fünf Spieler eine Mannschaft bilden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis spätestens Donnerstag, 9. Juli, im Internet unter www.hfv-online.de/kreise/kreis-hochtaunus möglich.

Schubert bleibt weiter Vorsitzender des TTC OE

Bad Homburg (gw). In der Sporthalle an der Seulberger Straße, wo künftig die Bälle in der 1. Tischtennis-Bundesliga über das Netz gespielt werden, hat der TTC OE Bad Homburg – den Corona-Auflagen geschuldet – diesmal seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Mit großem Abstand zwischen den knapp drei Dutzend anwesenden Mitgliedern. Im Wingert-Dome sind bewährte Kräfte für eine Amtszeit von zwei Jahren an die Spitze des Vereins gewählt worden. Der TTC OE hat bekanntlich mit der Meisterschaft in der 2. Herren-Bundesliga in der Saison 2019/20 den bislang größten Erfolg in der 33-jährigen Vereinsgeschichte erreicht. Vorsitzender des TTC OE, der am 17. Juli 1987 in der Gaststätte „Alte Brücke“ als TTC Ober-Erlenbach gegründet wurde, bleibt Wolfram Schubert. Zu seinem Stellvertreter wurde Björn Sobek gewählt, zur Kassenspartin Alexandra Thiessen und zum Jugendwart Sören Sobek. Ehrenvorsitzender Hans-Peter Schäfer kümmert sich ab sofort um die Pressearbeit. Den neuen Vorstand komplettieren die Beisitzer Claudia Vatheuer, Claudia Baugard, Hans-Jürgen „Hennes“ Kleemann und Lukas Reichardt. Kassenprüfer sind Karlheinz Döhle und Stephan Kalvelage. Vom seitherigen Vorstand sind Kassenwart Malte Samsche (vier Jahre Kassenwart) und Katrin Schmidt (acht Jahre Beisitzerin) mit Präsennten verabschiedet worden. In der kommenden Saison wird der TTC OE

Bad Homburg mit sieben Herren- und erstmals drei Damen-Mannschaften an den Start gehen und verfügt darüber hinaus über fünf Nachwuchs-Teams. Die Mitgliederzahl ist im vergangenen Geschäftsjahr auf 230 gestiegen. „Bis Ende der Woche wissen wir mehr“, sagt der Sportliche Leiter des TTC OE, Sven Rehde. Er erwartet eine rasche Prüfung der bis zum 30. Juni eingereichten Finanz-Budgets der zwölf Bundesligisten durch die Deutschen Tischtennis-Liga.



Wolfram Schubert ist einstimmig zum Vorsitzenden des TTC OE Bad Homburg wiedergewählt worden. Foto: gw

Corona bremst Leichtathleten im Hochtaunus weiter aus

Hochtaunus (fk). Das war's! In diesem Jahr wird es in der Hochtaunusregion keine Meisterschaften mehr für Läufer, Springer und Werfer auf der Bahn geben. Diese Entscheidung fällt der Vorstand des Leichtathletik-Kreises Hochtaunus diese Woche bei einer Sitzung in Steinbach. Nachdem vom hessischen Innenministerium die Genehmigung zur Durchführung von Wettkampfsport kam, war nun auch auf lokaler Ebene eine Entscheidung gefragt, wie mit dem Thema Meisterschaften für den Rest der Saison verfahren wird. Zur Erinnerung: In einer Sitzung im April hatte das Führungsgremium des Kreises per Beschluss entschieden, dass es wegen der Corona-Krise bis zum Beginn der hessischen Sommerferien keine Titelkämpfe auf Kreisebene geben wird. Davon betroffen waren drei Wettkämpfe. So auch die gemeinsamen Titelkämpfe der LA-Kreise Hoch- und Main-Taunus am Wochenende 2./3. Mai im Sulzbacher Eichwaldstadion. Hier wäre es für die Aktivenklasse sowie der Nachwuchs der Jugend U20, U18 sowie U16 neben der Jagd auf Medaillen auch um Qualileistungen für Meisterschaften auf höherer Ebene gegangen. Nicht stattfinden konnte auch der KiLa (Kinder-Leichtathletik Wettkampf) für den jüngeren Nachwuchs der Altersklasse U12, der für den 8. Mai in Oberstedten vorgesehen war. Ebenso fielen die Kreis-Meisterschaften der Schüler (U14 und U12) am 7. Juni im Bad Homburger „Nordwest-Stadion“ dem Wettkampfsverbot zum Opfer. Bei dem Treffen in Steinbach ging es nun in

erster Linie um die noch vakante Veranstaltung nach den hessischen Sommerferien. Für den 29. August waren die Kreis-Mehrkampf-Meisterschaften der Schüler (U16, U14 und U12) nach Friedrichsdorf vergeben worden. Nach rund 90-minütiger Diskussion stand dann fest, dass die Titelkämpfe ersatzlos gestrichen werden. Auch der Vorschlag lediglich zwei, drei ausgewählte Disziplinen für den Nachwuchs als Meisterschaft auszurichten, fand kein Votum. Lediglich zwei Vorstandsmitglieder sprachen sich bei der Abstimmung „pro“ Wettkampf aus. Somit war auch die Frage Makulatur, ob bisher ausgefallenen Meisterschaften in irgendeiner Form nachgeholt werden. „Die Mehrheit unserer Kampfrichter im Kreis ist 60 Jahre oder älter. Damit gehören hier eine ganze Reihe von Personen zu einer Risikogruppe. Ganz klar ist aber, dass die Gesundheit der Athleten, Kampfrichter und Helfer im Vordergrund steht. Da wollen wir kein Risiko eingehen. Zudem ist es vorher schwer überschaubar, ob die doch sehr umfangreichen Hygiene-Vorschriften von uns umsetzbar sind und dann von allen Teilnehmern am Wettkampftag auch eingehalten werden“, so Dagmar Fuhrmann, Vorsitzende des Leichtathletik-Kreises Hochtaunus. Vorerst festhalten möchte man im LA-Kreis an den Waldlauf-Meisterschaften, die für den 7. November auf der bewährten Strecke in Merzhausen vorgesehen sind. Jedoch ist auch hier, je nach dann herrschender Situation, eine Absage noch möglich.

TC Steinbach gegen TEC Darmstadt

Hochtaunus (gw). Vom 4. bis zum 27. Juli wird in den Tennis-Hessenligen der Herren und Damen um die Landesmeisterschaft gespielt, wobei das Teilnehmerfeld bei den Herren sechs Vereine umfasst (darunter der TC Steinbach) und bei den Damen sieben (darunter mit Titelverteidiger TEVC Kronberg und dem TC Bad Homburg zwei aus dem Taunus). Da es in dieser Saison keinen Absteiger gibt, können Patrick Mayer, Florian Broska, Marco Neubau, Tomas Pavlovsky, Marc Rittershofen und Till Richter der neuen Runde ganz gelassen entgegenblicken. Am Samstag um 10 Uhr steht für den TCS ein Heimspiel gegen den TEC Darmstadt auf dem Programm, und am

Sonntag folgt – ebenfalls um 10 Uhr – die erste Auswärtspartie beim TC Sportwelt Rosbach. Die Damen des TC Bad Homburg erwarten zum Saisonstart am Samstag um 10 Uhr das Team von Tennis 65 Eschborn auf der Anlage im Kurpark und gastieren am Sonntag um 10 Uhr beim Wiesbadener THC. Da es in diesem Jahr keinen Absteiger gibt, will der TCHG mit Kathleen Kanev, Mannschaftsführerin Hannah Nagel, Lili Minich, Theresa Kleinstüber, Alexandra Bezmenov und Olivia Kern eine möglichst gute Platzierung erreichen. Am Samstag bestreiten die TCO-Oldies um 13 Uhr das erste Auswärtsspiel dieser Saison beim TC Rot-Weiß Kaiserslautern.

Sport in Kürze

Tennis: Von Freitag bis Sonntag finden auf der Anlage des TEC Darmstadt die hessischen Jüngstenmeisterschaften 2020 statt. Beginn ist am Freitag um 15 Uhr.
Fußball: In der 13. Folge des Podcasts „Steil-Klatsch“ hatten die beiden Trainer Metin Yıldız (FSV Friedrichsdorf) und Maik Rudolph (JSK Rodgau) Kreispressewart Gerhard

Strohmann zu Gast. Die Talkrunde mit dem Sportjournalisten, der bereits seit 51 Jahren im Hochtaunuskreis tätig ist, kann im Internet unter www.sg-wp.com aufgerufen werden.
Fußball: Der Hessische Fußballverband hat der Spielgemeinschaft Eschbach/Wernborn für weitere drei Jahre die Spiel-Genehmigung erteilt, die somit bis 30. Juni 2023 gilt. (gw)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Zesch)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr Gottesdienst in der Hugenottenkirche (Zesch)



Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 5. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Minor) – auch per Livestream unter: http://www.live.emkfd.de/



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 4. Juli
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 5. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

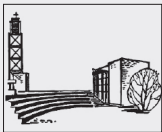
Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 5. Juli
11 Uhr Gottesdienst



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



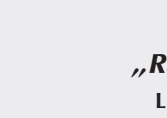
Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 4. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 5. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Kirche zur Andacht geöffnet
Samstag 18 bis 19 Uhr



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

WIR GEDENKEN



Nicht klagen, dass Du gegangen,
danken, dass Du gewesen.
Was uns bleibt,
ist die Liebe zu Dir.

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel und Cousin

Friedel Scherf

* 7.3.1930 † 23.6.2020

Hildegunde Scherf
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10. Juli 2020,
um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

NACHRUF

Die Stadt Friedrichsdorf trauert um ihren Stadtverordneten

Herrn Manfred Eberhard Edelmann

der am 10. Juni 2020 im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Herr Edelmann war seit April 2006 Mitglied im Ortsbeirat Friedrichsdorf, wo er von Mai 2011 bis März 2016 das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers innehatte. Ab Mai 2016 war er Stadtverordneter der Stadt Friedrichsdorf.

Im April 2018 wurde dem Verstorbenen der Ehrenbrief des Landes Hessen ausgehändigt.

Uneigennützig und mit Engagement setzte sich Herr Edelmann für die Belange der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger ein.

Die Stadt Friedrichsdorf wird dem Verstorbenen ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Friedrichsdorf, im Juni 2020

Für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichsdorf	Für den Magistrat der Stadt Friedrichsdorf
Karl Günther Petry Stadtverordnetenvorsteher	Horst Burghardt Bürgermeister

Radtour mit viel Kultur

Bad Homburg (hw). Mit dem ADFC geht es am Samstag, 4. Juli, auf Tour. Die Rundfahrt führt durch Teile der Städte Bad Homburg und Friedrichsdorf. Zunächst geht es zum Homburger Schloss. Hier gibt es einen Kurzvortrag über den Prinzen Friedrich von Homburg, sein silbernes Bein und die Schlacht bei Fehrbellin zu hören. Weiter geht es zum Kurpark und am Waldfriedhof vorbei zum Landgrafenplatz in Friedrichsdorf. Es folgt ein weiterer Kurzvortrag über den Landgrafen Friedrich II., außerdem über Phillip Reis, der hier 1861 das Telefon erfand. Die Tour führt dann über Seulberg zum Landgrafendenkmal im Kurpark, dann zurück zum Kurhaus. Die Tour ist insbesondere für Anfänger, Neubürger, Kurgäste und kulturell Interessierte geeignet. Sie ist auch für Elektroräder geeignet. Start zu der etwa 25 Kilometer langen Halbtagestour ist um 15 Uhr am Brunnen vor dem Kurhaus. Weitere Infos gibt es bei Günther Gräning, Telefon 06172-985740.

Stammtisch

Hochtaunus (how). Die Taunus-Piraten laden für Freitag, 3. Juli, um 20 Uhr zum Piraten-Stammtisch in den Kronhof, Zeppelinstraße 10 in Bad Homburg, ein. Themen sind die Kommunalwahl 2021 und die Vorbereitungen der Jubiläumsveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen im Herbst 2020.



Apotheker Marc Schrott (rechts) aus Steinbach stellt allen Sportvereinen aus dem Hochtaunuskreis kostenlos Lösungen für die Flächen- und Hand Desinfektion zur Verfügung. Die ersten Flaschen nehmen Norbert Möller, Vorsitzender des Sportkreises Hochtaunus, und Hans-Joachim Hanusch, Vizechef der TuS Steinbach, entgegen. Foto: fk

Steinbacher Apotheker spendet Desinfektionsmittel für Vereine

Hochtaunus (how). Der Apotheker Marc Schrott, Inhaber der Steinbacher Central Apotheke, spendet 2000 Flaschen Desinfektionsmittel an die Vereine im Hochtaunuskreis. Nach der Rezepturvorgabe der Weltgesundheitsorganisation WHO produziert Schrott diese Flüssigkeit in seinem Steinbacher Unternehmen. Die ersten Flaschen übergab der Apotheker am Dienstag im Beisein von Bürgermeister Steffen Bonk an den Vorsitzenden des Sportkreises Hochtaunus, Norbert Möller, und stellvertretend für die Vereine an den zweiten Vorsitzenden der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885, Hans Hanusch. Bereits zu Beginn der Corona-Krise hatten Bonk und Schrott intensiven Kontakt. Das Rathaus sowie alle öffentlichen Gebäude und Sportstätten sind bereits mit Desinfektionsmittel ausgestattet. Über diesen Austausch stellte der Bürgermeister auch schnell den Kontakt zum Sportkreisvorsitzenden Norbert Möller her, so dass nun, nachdem die Vereine nach und nach ihre Aktivitäten wieder aufnehmen, diese durch die großzügige Spende von Schrott unterstützt werden können. „Die Spende von Marc Schrott ist ein bemerkenswertes Engagement zugunsten unserer Gesellschaft, des Gemeinwesens und letztlich des Zusammenhalts. Der Sport fördert die Gesundheit und Hygiene, und Desinfektion muss

da dieser Tage noch größer geschrieben werden“, betont der Rathauschef. Gerade dort, wo nur eingeschränkt Möglichkeiten zum Händewaschen vorhanden sind, sind hochwertige Desinfektionsmittel eine wertvolle Hilfe. Die Desinfektionsmittel des Steinbacher Unternehmens entsprechen der Rezepturvorgabe der WHO mit 85 Prozent Alkohol. Die Herstellung entspricht damit den Qualitätsanforderungen für die Herstellung von pharmazeutischen Produkten, was eine Desinfektion gewährleistet, betont der Apotheker Schrott. „Jeder kann einen Beitrag leisten im Kampf gegen das Virus. Desinfektionslösungen werden momentan leider in vielen Handelskanälen angeboten, die vom Alkoholgehalt für eine effektive Virusbekämpfung nicht geeignet sind. Die sportliche Betätigung ist die Voraussetzung für ein gutes Immunsystem und schützt uns alle langfristig, daher habe ich mich entschlossen, meinen Beitrag in unserem Fachgebiet als Apotheker zu leisten“, so der Unternehmer. Vereine im Hochtaunuskreis können sich direkt bei Marc Schrott per E-Mail an desinfektion@ihre-apotheker.de melden und dann bis zu 20 Flaschen Desinfektionsmittel bei ihm in der Central-Apotheke in Steinbach abholen. Sowohl Hand- als auch Flächendesinfektionsmittel stehen für die Vereine bereit.

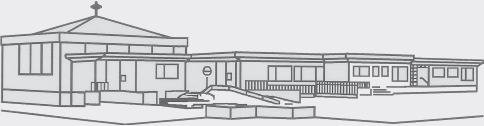
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

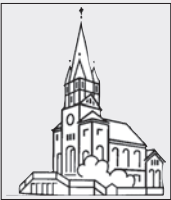
Sonntag, 5. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Meng)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 5. Juli
10 bis 13 Uhr „Stille Kirche“



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Marte)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr Gottesdienst – auch per Livestream
(s. Homepage)



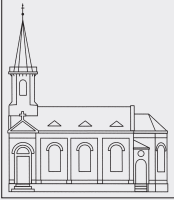
Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 5. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Gerdes)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 4. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 5. Juli
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 5. Juli
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 5. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der
Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Kapelle zur Andacht geöffnet



Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim
Auf der Schanze 24



Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 5. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 4. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 5. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier

+

PIETÄTEN

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

**AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.**

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de



seit 1880

www.bestattungen-eckhardt.de

**Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?**

Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

 **BESTATTUNGSHAUS MEST**
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Telefon: 06172 / 23324
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

IMMOBILIENMARKT





Wohnen am Oberhof

Bad Homburg Ober-Erlenbach

Direkt neben der Domäne Oberhof
Baubeginn von Doppelhaushälften
in Bad Homburg Ober-Erlenbach
Preis ab € 715.000,-
Kleines, attraktives Grundstück.

LUTZ BERNDT
IMMOBILIEN

lutz.berndt.immobilien@t-online.de
Tel.: 069 728 333 · Mobil: 0171 682 1274

www.wohnen-am-oberhof.de

- hier ist bald
mein neues Zuhause -

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, z.B. B

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzkl. D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Land führt Bundesprogramm fort

Hochtaunus (how). Da der Bund sein Investitionsprogramm zum Kita-Ausbau zum einen zeitlich befristete und zum anderen die bereitgestellten Mittel schon nach kurzer Zeit vergriffen waren, musste in Wiesbaden – trotz Corona-Zeit – rasch entschieden werden. Das Ergebnis dürfte Eltern, Kinder und Betreiber gleichermaßen freuen, schließlich führt das Land das Bundesprogramm fort und sattelt deutlich drauf. Dies berichtet CDU-Landtagsabgeordneter Holger Bellino. „Da einige Kommunen und Betreiber im Landkreis auf eine Förderung warten, um ihre Kitas wegen des gestiegenen Bedarfs an- oder umzubauen, musste hier gehandelt werden.“ Im Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuung Hessen 2020-2024“ stehen den Landkreisen und Städten 92 Millionen Euro für die nächsten vier Jahre zur Verfügung. Weitere 50 Millionen Euro sind den Kommunen für 2021 verbindlich zugesagt worden. Konkret für den Hochtaunuskreis heißt dies, dass insgesamt 4,4 Millionen Euro dem Landkreis und 3,1 Millionen Euro der Stadt Bad Homburg aus originären Landesmitteln zufließen. „Der Bedarf an Kita-Plätzen steigt weiter, und die Kommunen dürfen bei dieser wichtigen Arbeit nicht alleine gelassen werden. Daher das

Engagement des Landes. Schließlich konnten die Bundesmittel bezogen auf den Landkreis von 1,8 Millionen auf 6,3 Millionen Euro und für Bad Homburg von 153 000 Euro auf zusammengekommen über 3,1 Millionen Euro gesteigert werden. Auch bereits begonnene Baumaßnahmen werden bei der Antragsstellung berücksichtigt. Die Jugendämter werden zeitnah über die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel informiert“, informiert Bellino. „Da auch und insbesondere die personelle Ausstattung der Kindereinrichtungen und die Zeit, die die Erzieher für die Betreuung der Kinder haben, für die Qualität der Kindergärten und Kindertagesstätten verantwortlich sind, werden wir nach der endgültigen Beratung im Landtag mit der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes des Bundes sowie des Starke-Heimat-Programms wichtige Änderungen vornehmen.“ Dafür investiert das Land den Rekordwert von einer Milliarde Euro. „Wir erhöhen unter anderem die Mindestpersonalstandards in der Kinderbetreuung, damit die Kitaleitung mehr Zeit für die Leitungsaufgaben hat wie Personalführung, Elterngespräche und inhaltliche Steuerung der Kita. Hierfür werden sie für 20 Prozent ihrer Arbeit freigestellt“, schreibt Bellino.

Sorge um das Fortbestehen der Grundschulchöre

Bad Homburg (a.ber). „Meine Biber haben Fieber, o die armen!“ Mit ihren klaren Kinderstimmen singen acht Schüler im Schatten eines Baumes auf der Terrasse der Bad Homburger Jugendherberge. Seit Anfang Juni trifft sich Chorleiter Jochen Schimmelschmidt mit den Chorgruppen der Hölderlinschule wöchentlich draußen: Auf Abstand stehend, bereiten die Kinder einen musikalischen Auftritt im Garten des Seniorenheims Haus Luise vor. Mit ihrem „Tierischen Programm“ wollen sie den alten Menschen eine Freude bereiten. Eigentlich besteht die Gruppe der 3. Klassen aus 24 Kindern, „aber ich bin schon froh, dass wir überhaupt singfähig sind“, sagt Jochen Schimmelschmidt. Der Musikpädagoge, der auch die Kinderchöre der Grundschule Burgholzhausen leitet, sieht die Zukunft des Chorsingens in Gefahr. Schon zu Beginn der Corona-Zeit hatte Schimmelschmidt, der seit 2002 Chorarbeit an der Hölderlinschule macht, angefangen, Musikvideos zu produzieren und allen Kindern seiner Schulchöre zu senden, damit sie zu Hause mit Anleitung singen können. Da das Singen im Chor in den Schulen nach wie vor verboten ist, einigte sich der engagierte Chorleiter mit dem Leiter der Bad Homburger Jugendherberge, Michael Pohl, vor Kurzem darauf, dass er mit den 2. und 3. Klassen auf der Terrasse der Herberge proben darf, denn auch auf dem Außengelände der Hölderlin-

schule ist das Chorsingen derzeit nicht erlaubt. Mit den Kindern der Burgholzhäuser Grundschule zog er kurzerhand auf den Bolzplatz des TV Burgholzhausen. Bisher hatten sie Glück mit dem Wetter. Jochen Schimmelschmidt, der sein elektrisches Klavier draußen aufgebaut hat, lässt immer eines der Kinder über Mikrofon mitsingen, „damit sich der Klang im Freien nicht verliert“. Außerdem hat jeder Schüler und jede Schülerin einen Regenschirm dabei, der jetzt allerdings eher als Sonnenschutz benutzt wurde. Die jungen Sänger sind mit Feuereifer dabei. „„Karl der Käfer“ haben wir erst dreimal gesungen, können wir aber schon auswendig“, schwärmt eine Drittklässlerin. Emilia stellt sich vor das Mikrofon und singt textsicher die Strophen von „Alles nur geklaut“. Das Programm für den Auftritt in Dornholzhausen wird durch Gitarre-, Schlagzeug- und Blockflötenspieler bereichert. Die Sieben- und Achtjährigen bringen sich mit dem „Elefantentanz“ auch körperlich in Schwung. Seinen Humor hat Jochen Schimmelschmidt angesichts der ungewöhnlichen Umstände sichtlich noch nicht verloren. „Aber wenn sich zu Beginn des neuen Schuljahrs nichts tut, werden die Grundschulchöre zusammenbrechen.“ Für seine Chöre hofft er, bald die Erlaubnis zu bekommen, in kleineren Gruppen den Schulturnhallen singen zu dürfen – mit Abstand und Hygienevorschriften.

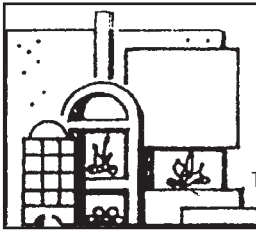


Mit viel Humor probt Chorleiter Jochen Schimmelschmidt mit den Schülern der Hölderlinschule derzeit im Freien auf der Terrasse der Jugendherberge: Doch die Chorarbeit sieht er durch Corona-Einschränkungen stark gefährdet.
Foto: Bergner

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baumstumpffentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Giftfrei gärtnern mit Gesteinsmehl

Auf natürliche Weise die Pflanzen im Garten stärken

(djd). Ein satter grüner Rasen, dazu üppig blühende Blumen, vielleicht eingerahmt von gesunden, gut wachsenden Buchsbäumchen: So stellen sich viele Gärtner ihren Traumgarten vor. Doch das frische Grün kommt nicht von alleine. Ein Nährstoffmangel im Boden ist oft der Grund dafür, dass viele Pflanzen sich nicht gut entwickeln und anfällig für Schädlinge werden. Wenn nicht mehr genügend Mineralstoffe und Spurenelemente im Boden vorhanden sind, können die Wurzeln nicht ausreichend Kraft tanken. Pflanzen stellen dann die Blütenbildung oder den Wuchs ein oder welken. Hobbygärtner sollten daher ihren Gartenboden regelmäßig mit natürlichen Nährstoffen versorgen. Dafür eignet sich unter anderem Vulkangesteinsmehl.

Ohne Chemie gegen Schädlinge vorgehen

Diese biologische Hilfe können Gärtner in vielen Berei-



Die Mineralvielfalt im Vulkangesteinsmehl schützt die Buchsbäume zuverlässig vor dem Buchsbaumzünsler.
Foto: djd/BOLIIT Vulkangesteinsmehl

chen einsetzen. Etwa sieben Kilogramm, eingearbeitet in 20 Quadratmeter Gartenfläche, lockern dichten Boden auf und lassen Blumen kräftig strahlen, da sie mehr Enzyme produzieren. Pflanzen, die mit einem Gemisch aus 20 Gramm Gesteinsmehl in zehn Liter Wasser eingesprüht werden, sind widerstandsfähiger gegen Pilzsporen. Schnecken lassen sich durch einen fünf bis zehn Zentimeter breiten Schutzwall aus Steinmehl von Setzlingen abhalten. Nach einem Regen muss der Wall erneuert werden. Da das Pulver rein natürlichen Ursprungs ist, ist es auch für Bienen und andere Nützlinge ungefährlich.



müller+co
Fenster und Türen



WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeinstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Mit „Trash Check“ Fehler bei der Mülltrennung vermeiden

Bad Homburg. „Wo kommt das nochmal hin? Grüne Tonne? Gelber Sack? Restmüll?“ Solche Fragen stellen sich wohl jedem fast täglich, so auch der Bad Homburger Schülerin Laura Piazolo. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen Juliana Elwenn, Tamara Ohlenmacher, Charlotte Helm und Joana Stolz von der Internatsschule Schloss Hansenberg will die Bad Homburgerin mit der App „Trash Check“ die grenzenlose Müllansammlung auf der Welt stoppen. Dieses Konzept brachte sie als Team „Packed Planet“ beim bundesweiten Wettbewerb „Jugend gründet“ auf einen hervorragenden achten Platz.

„Wir haben eine App erstellt, die eine einfache und korrekte Mülltrennung anzeigt“, sagt Laura Piazolo. Wenn man beispielsweise ge-



Das Quintett von „Packed Planet“ konzentriert bei der Arbeit. Foto: Privat/L. Piazolo

rade einen Joghurt gegessen hat, kann man den QR-Code des Produkts scannen und bekommt von „Trash Check“ die richtige Mülltrennung gezeigt. Außerdem verweist die App auf nachhaltigere Alternativen zu diesem Artikel – eine geniale Idee, wie auch die „Jugend gründet“-Jury fand. So wurden sie nach den beiden Phasen des Wettbewerbs, bei denen es darum ging, einen Businessplan zu erstellen und in einer Online-Simulation ein frisch gegründetes Start-Up durch die Höhen und Tiefen der Konjunktur zu steuern, zum Finale der besten zehn Teams eingeladen. Dieses fand in diesem Jahr erstmals online statt und war öffentlich per Livestream zu verfolgen. Dort sind sie für ihr Werbevideo, eine kurze Präsentation und Gespräche mit der Jury, bestehend aus bekannten Vertretern der Wirtschaft, auf Platz acht gelandet.

Auf ihre Idee sind die Schülerinnen gekommen, als sie sich in ihrer Umgebung umgeschaut haben. Besonders in ihrer Schule haben sie festgestellt, dass die Mülltrennung nicht immer so funktioniert, wie sie sollte. Und das hat sie schließlich motiviert, etwas dagegen zu tun – woraus sich ein erstaunliches Projekt entwickelt hat.

Nachdem die Idee gefunden war, haben sie sich arbeitsteilig an den Businessplan gesetzt. Laura Piazolo hat sich dabei um die allgemeine Ideenbeschreibung und die Entwicklung gekümmert. Doch am meisten Spaß haben ihr die Vorbereitungen auf die Präsentationen ihrer Idee gemacht, die sie immer gut bewältigten.



Charlotte Helm, Tamara Ohlenmacher, Laura Piazolo, Juliane Elwenn und Joana Stolz vom Team „Packed Planet“. Foto: privat/L. Piazolo

In ihrer Freizeit ist Piazolo vielfältig aktiv. Außer Sport und Gesang spielt sie auch seit fast drei Jahren Klavier. Und genauso vielfältig sind noch ihre Berufsvorstellungen. „Ich interessiere mich sehr für Soziales“, so die 16-Jährige. Aber auch Politik oder Wirtschaft kann sie sich als Berufsrichtung vorstellen. Doch in einer Sache ist sie sich sicher: „Jugend gründet“ hat ihr wichtige Fähigkeiten für die Zukunft vermittelt, wie das Verfolgen eines großen Ziels, Präsentationstechniken oder das Knüpfen von Kontakten.

Ob ihre Idee wirklich einmal Realität wird und ob die fünf Mädchen ein Unternehmen gründen, das steht noch in den Sternen. Vorstellen können sie sich es auf jeden Fall, aber das ist gar nicht das Wichtigste: Ihr größter Wunsch ist, dass irgendjemand

solch ein Projekt umsetzt, denn „wenn wir die Welt heute beschreiben müssten, wäre das Hauptmerkmal: vermüllt“. Das Gewinnerteam, die „KomPot GmbH“, kommt aus Berlin. Mit einem kompostierbaren Blumentopf haben sie sich den Hauptpreis gesichert – eine Reise ins Gründerparadies Silicon Valley. Der Wettbewerb „Jugend gründet“ wurde in diesem Jahr zum 17. Mal ausgetragen – mit 4117 teilnehmenden Schülern. „Es war alles dabei. Und alle Ideen gemeinsam haben den Wunsch, die Zukunft zu gestalten, mit den Potenzialen und Möglichkeiten, die gegeben sind, aber auch mit dem Anspruch an uns als Gesellschaft, eine Welt zu hinterlassen, die lebenswert bleibt“, lobte Projektleiterin Franziska Metzbaure.

Text: Konrad Schröter

STELLENMARKT

Wir suchen für unsere stationäres Altenwohn- & Pflegeheim in Neu-Anspach

Pflegefachkräfte (w/m/d)
in Voll- und Teilzeit / auf 450-€-Basis

Pflegehelfer/-innen (w/m/d)
Voll- und Teilzeit / auf 450-€-Basis

Pflegefachkräfte/Pflegehelfer (w/m/d)
Nachtdienst - Voll- und Teilzeit / auf 450-€-Basis

Helfer in der Pflege (w/m/d)
Voll- und Teilzeit / auf 450-€-Basis

Wir bieten

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- angemessene Vergütung
- familienfreundliche Arbeitszeiten

DRK-Kreisverband Hochtaunus e.V.
bewerbung@drk-hochtaunus.de | Tel. 06172-129569
www.drk-hochtaunus.de

Wir suchen zuverlässige, flexible

REINIGUNGS-KRÄFTE

auf MiniJob Basis
für ein Objekt in
Bad Homburg

Mo-Fr ab 18.00 Uhr für 9 Std./wö.
Deutsch in Wort und Schrift

RIETH
Telefonische Bewerbung unter
Rieth GmbH
06051-887790

Wir suchen für unsere
moderne Hautarztpraxis
mit angeschlossenem
Ästhetik- und Laserinstitut
eine/n
MFA

für Teilzeittätigkeit.
Ihre Bewerbung richten Sie
bitte an
Hautarztpraxis
Dr. med. Christine Schlicht
Luisenstr. 102
61348 Bad Homburg

Hausmeister/in auf Minijob-Basis
-mit Leidenschaft für Gartenarbeit- gesucht!

Unser Verein sucht dringend Unterstützung für unsere Hausmeister, speziell für unsere Außen- bzw. Grünanlage. Je nach Jahreszeit rechnen wir mit einem wöchentlichen Arbeitsaufwand von ca. 5 bis 15 Stunden. Arbeitszeiten vorzugsweise vormittags, Wochentage flexibel, Beginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Als ideale Besetzung der Stelle sehen wir rüstige Rentner.

Arbeitgeber: **Homburger Turngemeinde 1846 e.V.**
Niederstedter Weg 2 • 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Susanne.Reul@htg-badhomburg.de

Das **Modehaus Braun** sucht Sie als
Verkäuferin auf Mini-Job-Basis

in unserem familiärem Team, ab ca 50 Jahren.
Sie sind aufmerksam, freundlich, hilfsbereit,
flexibel und haben gute Computerkenntnisse.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung.

Helmy's Modeladen
Hauptstraße 17
61350 Bad Homburg - Kirdorf
Tel. 0 61 72 - 81 81 0

Wir suchen

Fahrer/Innen

für die Schülerbeförderung nach
Oberursel / Bad Homburg auf
Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne
Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis

Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil:
0157 80671395

TAXIPOINT
FÜR TAXI-UNTERNEHMEN

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@**
auktionshaus-bad-homburg.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 6 28 80

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce
und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@**
auktionshaus-bad-homburg.de

Zahnarztpraxis in Wehrheim
sucht

Zahnarthelfer/in
(m/w/d)

Bewerbungen bitte an:
Zahnarztpraxis Wihl
mwihl@t-online.de

Wir freuen uns auf Sie!

Reinigungskräfte (m/w/d)
(Reinigung und Desinfektion) auf sozialversicherungspflichtiger Basis für ein Objekt in **Bad Homburg, Ober Eschbacher Str.** gesucht. AZ: Mo – Fr von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr / Stundenlohn: 10,80 €. Bitte bewerben Sie sich aussch. telefonisch unter: **Nils Bogdol GmbH**; kostenlose Rufnummer: Mo-Fr 08:00-16:00 Uhr unter **0162 200 34 20**

WIR SUCHEN FÜR UNSER TEAM

Techniker*in/Meister*in
Fachrichtung Heizung, Lüftung oder Klima
(m|w|d) Vollzeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Weitere Informationen und das Online-Bewerbungsportal
unter Job & Karriere auf **www.usingen.de**

Zur Unterstützung unseres Team suchen wir ab sofort:

Hausmeister (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
Klassische Hausmeisterleistungen von Wahrung von Ordnung & Sauberkeit, Pflege der Außenanlage, koordinieren und begleiten von Fremdfirmen im Objekt etc.

Ihr Profil:
Sie arbeiten selbstständig und zuverlässig, sie sind körperlich belastbar, besitzen einen Führerschein (Grundvoraussetzung), sprechen gut Deutsch und arbeiten gern in einem Team?

Wir bieten Ihnen gute Bezahlung mit einem guten Arbeitsklima.

Wir freuen uns über Ihren Anruf: 06101 3477710

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst in Bad Homburg

Pflegefachkräfte & Pflegehelfer/-innen (w/m/d)
in Voll- und Teilzeit

Pflegefachkräfte & Pflegehelfer/-innen (w/m/d)
in Teilzeit / auf 450-€-Basis für Spät- und / oder Wochenenddiensten

Wir bieten

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- angemessene Vergütung nach TVÖD
- familienfreundliche Arbeitszeiten

DRK-Kreisverband Hochtaunus e.V.
bewerbung@drk-hochtaunus.de | Tel. 06172-129569
www.drk-hochtaunus.de

Wir suchen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

- **Anlagenmechaniker**
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Auszubildenden als Anlagenmechaniker**
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Bauhelfer**

Unsere Voraussetzungen:

- Sie sind im Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B
- Sie sind flexibel und teamfähig
- Sie können selbstständig arbeiten

Wir bieten:

- Wechselprämie
- eine attraktive Vergütung
- einen unbefristeten und zukunftsicheren Arbeitsplatz in einem innovativen Unternehmen

Bewerbungen an:
Firma Markus Tilp
Heizungsbau & Bäder e. K.,
Hasengarten 14 • 61440 Oberursel
E-Mail: **info@markus-tilp.de**
Tel. **06172-33 44 3**

TECHNOLOGIE LEISTUNG
TILP
INNOVATION PROFESSIONELL
Klima Energie Sanitär



LUNA Y SOL TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA

MO – FR 12 – 15H & 17 – 23H | SA 13 – 23H | SO 12 – 23H
täglich warme Küche bis 22h

Caterings, Privatfeiern und Events!
Mittagstisch täglich von 12 – 17 Uhr
Samstags: 12 – 17 Uhr Rumpsteak Happy Hour
Sonntags: Frische Paella

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas



24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
Seit 14 Jahren in Bad Homburg.
Tel. 06172/489968 • 0178/1305489

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20



„Mit Stil zum Ziel“

**PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN**

Bad Homburg
– Flughafen € 33,–
– FFM-City & Hbf. € 29,–

Friedrichsdorf
– Flughafen € 36,–
– FFM-City & Hbf. € 32,–

06172 • 49 77 280

8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de

ByHELLRIEGEL

**DER FEINKOST
LAGERVERKAUF**

Internationale
Feinkostspezialitäten,
TK-Meeresfrüchte,
frische Trüffeln,
frische Pasta,
Frischetheke,
Weine,
Grappa,
Prosecco
und noch vieles mehr.

**Neu:
Tapas-Teller
+ 1 Glas Wein
10 €**

Montag - Freitag:
15:00 - 17:00 Uhr | Samstag:
9:00 - 15:00 Uhr

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.
www.hellriegel.com

**OKAUKTIONSHAUS
Oberursel**

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

2. 7. – 8. 7. 2020

**Reisefilmreihe Azoren –
Sehnsuchtsinseln
für Entdecker**
Do. 17.30 Uhr

**Reisefilmreihe USA –
A West Coast Journey**
Mo. 17.30 Uhr

**Die schönsten Jahre
eines Lebens**
Do. – Sa. + Mo. + Di. 20.15 Uhr
Fr. – So. 17.30 Uhr; So. 19.30 Uhr

**Kulturhappchen
Jo van Nelsen liest
„Der 35. Mai“**
So. 15.00 Uhr

**Kulturhappchen
Biber Herrmann &
special guest: Anja Sachs**
Mi. 19.30 Uhr

**Voranzeige:
ab 16. Juli
Marie Curie –
Elemente des Lebens**

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert |  | 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



TIMERIDE

**VRANKFURT,
KOMM STAUNEN!**
ALS DIE MODERNE DAS LICHT EINSCHALTETE.
DIE ZEITREISE INS ALTE FRANKFURT.

Jetzt neu!

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

TimeRide – Zeitreise ins alte Frankfurt <i>Virtuelle Stadtführung</i> TimeRide Frankfurt Jeden Do – So	14,50 €
Great Christmas Circus Circus Carl Busch Festplatz am Ratsweg 18.12.20 – 10.01.21	15,00 – 38,00 € Echoes
„Barefoot To The Moon“ An Acoustic Tribute To Pink Floyd Alte Oper Frankfurt 29.01.2021	51,80 – 59,85 €
Dr. Eckart von Hirschhausen Endlich! - Das Life! Alte Oper Frankfurt 08.02.2021	48,25 – 58,60 €
Monster Jam Die bekanntesten Monster Trucks der Welt Frankfurt, Deutsche Bank Park 23.05.2021	39,00 – 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Jürgen Leber „War Hermann Hesse?“ Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL“ 28.8.2020	28,60 €
Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 31.10. – 12.12.2020	19,80 €
Kikeriki Theater „Watzmänner“ Stadthalle 6.11.+7.11.2020	28,60 €
Jürgen von der Lippe VOLL FETT Stadthalle 12.03.2021	32,45 – 44,80 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.6.2021	27,50 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohemark 9.7. – 8.8.2021	23,10 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt Kurtheater Bad Homburg 09.09.2020	30,65 – 34,05 €
Horst Hansen Trio überjazz Speicher im Kulturbahnhof 25.09.2020	25,00 – 28,00 €

MASAA Weltjazz Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2020	25,00 – 28,00 €
Schnappschiss aus Hessen Die Lach- und Ach-Show Äppelwoi-Theater 20.10.2019 – 05.06.2020	22,50 €
AUFTAKT FUGATO 2020 Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus Erlöserkirche 20.9.2020	€ 26,00 – 35,00
Juke-Box-Spaß & Asbach Cola Die 70er Revival Show Äppelwoi Theater 31.10.2020 – 30.1.2021	22,50 €
New Orleans Jazzband of Cologne Santa Claus is Coming to Town Schlosskirche im Landgrafenschloss 13.12.2020	12,00 – 36,00 €
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater 12.11.2020	26,00 – 35,00 €
Russisches Ballettfestival Moskau Schwanensee Ein Ballettklassiker für die ganze Familie Kurtheater 18.12.2020	55,00 – 59,00 €
Jessica Gall Winterlichter - Weihnachtskonzert Speicher im Kulturbahnhof 18.12.2020	22,00 – 25,00 €
The 12 Tenors Tour 2021 Kurtheater 02.01.2021	43,00 – 58,00 €
Sebastian Pufpaff WIR NACH Kurtheater 16.01.2021	28,35 – 33,85 €
The Tribute Show - ABBA today Kurtheater 20.3.2021	47,90 – 57,90 €
Ann Vriend pop soul Speicher im Kulturbahnhof 24.4.2121	25,00 – 25,00 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte St. Marien 12.12.2020	11,45 – 43,05 €

 Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de



**Bad Homburger
Woche**

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Operette, Märsche, Filmhits

Bad Homburg (hw). Nicht nur die Kurgäste und die Bad Homburger selbst lieben die Kurkonzerte, Zuhörer kamen vor dem Lockdown vielfach auch aus der näheren Umgebung. Nun können sie wiederkommen und das abwechslungsreiche Programm des Kurensembles genießen: jeden Tag außer montags um 15 Uhr am Musikpavillon an der Orangerie im Kurpark. Bei freiem Eintritt. Die sechs Musiker um den Dirigenten Mike Mihajlovic wissen, mit Piano und Keyboard, Geige und Bass, Posaune und Trompete, Klarinette und Saxofon umzugehen. Oder auf die Pauke zu hauen, wie Paul Pflanz, der mittlerweile 94 Lenze zählt. Man merkt es ihm nicht an. Dagegen ist Mike Mihajlovic mit seinen 82 Jahren fast ein junger Spund. Er ist der Chef des Ensembles und wahrscheinlich Deutschlands dienstältester Kapellmeister.

Vor über 30 Jahren übernahm er die Leitung der Combo, der er seit mehr als 40 Jahren angehört. Langeweile ist bei diesem Ensemble ein Fremdwort. Die musikalische Mixtur umfasst Walzer, Operettenmelodien, Klassiker, Oldies, Popmusik bis hin zu Ohrwürmern aus der Filmbranche. Oder Kompositionen, die ehemals dem Kurbad gewidmet waren und die Kurgäste vor mehr als 100 Jahren unterhielten wie der Gordon-Bennett-Marsch, die Amboss-Polka oder der Homburger Sprudel-Galopp. Rund 1000 Stücke zählt das riesige Repertoire, das Mihajlovic angesammelt und einstudiert hat. Die meisten bearbeitete er eigenhändig für die ihm zur Verfügung stehende Besetzung. Auch vor dem Musikpavillon müssen 1,50 Meter Abstand zwischen zwei Personen (außer denen aus einem Haushalt) eingehalten werden.

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Am Römischen Hof/Lorscher Str./Sudetenstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel • Kumeliusstraße 8 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!